

Villa  
arms,  
Grüna  
Sachsen,  
bedürfti-  
gerfrisch-  
ten haben  
nur in der  
Bud  
febt ein  
anmägen  
rformen  
den.  
arms.



# Dresdner Nachrichten

40. Jahrgang.

C. Heinrich Barthel  
Putz- und Modewarenhaus  
Waisenhausstrasse 30.  
Eigene Strohhutfabrik. \* Neueste Modelle.  
Fernsprecher III, 3390.

beste Marke von Heinr. Meyer.  
1 Flasche 1 Mk., 1/2 Fl. 50 Pf.  
und ausgewogen.

Mäßige Preise.  
Zähne.  
Gute Ausführung.

Chr. Sörup, Zahnkünstler  
Wettinerstr. 26, I. (Ecke Reinhardstr.)  
Spezialität:  
Gebisse ohne Gaumenplatten.

Mäßige Preise.  
Zähne.  
Piombrungen u.s.w.

Dresden, 1895.



## Leberthran,

Nr. 98. Spiegel: Gemischte- und Fernsprech-Berichte. Cirkus Kremer. Tagesgeschichte. "Jägerblut". Briefkasten. Blaudrucke.

MATTONI'S  
GIESSHÜBLER  
SAUERBRUNN

Bestes Tisch- u. Er-  
frischungsgetränk,  
gekocht bei Husten, Halskrank-  
heit, Magen- u. Blasenkatarrh.  
HEINRICH MATTONI  
in Osselsdorf-Pochstein b. Karlsbad.



F. B. Müller  
Dresden, 2 Mathildenstr. 2  
(Grunerstrasse)  
Größtes Lager von Neuheiten  
95° Orig. Humber Fahrräder.

## Jodeisen-Leberthran

gegen  
Drüs-  
leiden.  
Prontiper  
Verstand  
nach  
auswärts.  
Vermuthliche Witterung:  
Regnerisch. Fühler.

Kgl. Hofapotheke  
Dresden, Georgenthal.

Montag, 8. April.

Gemischte- und Fernsprech-Berichte.  
München. Die am Sonnabend Abend abgehaltene Generalversammlung der Münchener Künstlergenossenschaft beschloß, im Jahre 1895 die 7. Internationale Kunstausstellung ohne Ausschub abzuhalten.

Paris. Am Sonnabend Abend stand im Tivoli-Bauhall eine von etwa 3000 Arbeitern vertriebener Betriebsleiter berichtete Versammlung statt, welche gegen den Antrag Merlin, betreffend Aufhebung des Streitfriedes der Eisenbahnarbeiter Einspruch erhob. In beitigen Reden wurde für den Fall, daß der Antrag Gegen würde, ein allgemeiner Ausstand empfohlen.

Buenos Aires. Die französische Regierung verlangte die Auslieferung des aus dem Pariser Entziehungsweges bekannten Journalisten Portalis, welcher flüchtig geworden war. Die argentinische Regierung berechnete die Gründe des Auslieferungsbegehrens als ungünstig und erklärte die Belehrung weiterer Gründe als erforderlich.

Siam. Einer Steinmeldung zufolge ist die 1. Brigade in der Landschaft Siam eingefügt, nachdem 5000 Bewohner des Landes, welche das Kindern zu verbünden suchten, zurückgeschlagen worden. Die Vorhut der Kavallerie griff 1200 Feinde an, wobei 30 gefallen wurden. Der Rest floh in die Berge. Umar-Adan kann nicht seine Streitmacht, um sich den britischen Vorhut entgegenzustellen. Eine große Schlacht wird morgen am Donaufluss erwartet. Die bisherigen Verluste des Feindes betragen mindestens 1000 Mann.

Schimonek. Amtlich wird bekanntgegeben, daß Li-Hung-Tchang zum chinesischen Bevollmächtigten bei den Friedensverhandlungen ernannt und von der japanischen Regierung formell anerkannt worden ist. Li-Hung-Tchang ist gebürtig und ihm der Verbund abgenommen worden. Der Oberbefehlshaber der japanischen Truppen, Peinz Komatsu, beaufsichtigt, Hiroshima am 10. April zu verlassen und das Hauptquartier auf chinesisches Gebiet zu verlegen.

### Hertliches und Sächsisches.

Ihre Majestäten der König, die Königin, Ihre Königlichen Hoheiten die Prinzen und Prinzessinnen wohnten gestern Vormittag dem Gottesdienst in der katholischen Kirche bei. Hier auf erhaltenen beide Könige. Majestäten im Residenzschloss mehrere Audienzen.

Gestern Nachmittag um 3 Uhr fand bei Sr. Kgl. Hofkonditorei Prinz George im Palais Binzendorffstraße Familientafel statt. An derselben nahmen Ihre Majestäten der König und die Königin und die Prinzen und Prinzessinen des Königlichen Hauses teil.

Ihre Durchlaucht Prinzessin Theodore von Schleswig-Holstein in bewirkt im Schirmgeschäft von Adalbert H. Kumpert Einläufe.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Der Roth bringt erneut die Beschränkungen, betreffend die Dienstzeitungsausgaben für die Schiffsmannschaften der Schiffe oder Flüsse in Erinnerung. Neben städtischen Verkehrswegen sind Auswachungen, welche nicht auf Grund ertheilter Baumgenehmigung vorgenommen werden, unzulässig, wenn nicht der Abstand der Böde von der Stromlinie mindestens die Hälfte mehr beträgt, als die Tiefe der Auswachungslinie unter der Stromlinie. Werden Auswachungen auf Grund ertheilter Baumgenehmigung vorgenommen, so ist die Einbringung von Mauerwerk und sonstiger genügender Schutzvorrichtungen sofort nach der Abtragung der Böde zu tragen. Andere, als durch genehmigte Bauvorhaben bedingte Auswachungen stehen über entlang städtischer Verkehrswege, ebenso die Wiederaufstellungs- und Ergänzungsarbeiten am Stromkreuz, namentlich Schüttung abgerissener oder schlender Wasser durch nur mit Genehmigung und unter Aufsicht des Tieflandbaus vorgenommen werden. Mit dem Schleusenumbau im Oberen Kreisau zwischen Hospital- und Glatzstraße, soll am 16. ds. M. begonnen werden. Die endgültigen Bilder zum Ausstellungsbilde sind seit gestern bis 11. ds. M. von 11-2 Uhr in der Turnhalle der Realgymnasium der Villenstraße öffentlich ausgestellt.

Vor einigen Tagen hat man, wie erwähnt, am Sachsenplatz mit den Arbeiten begonnen, welche bei Einführung unterirdischer Stromleitung noch den Straßenbaumstöcken erforderlich werden. Es handelt sich zunächst um eine Probebohrung, an welcher das neue System, welches von Herrn Stadtbaumeister hergestellt ist, ausprobiert und ausgebildet werden soll. Sie reicht von der Ziegelfuge bis zum Tiefensteiner, entfällt Weichen, Kreuzungen und Abzweigungen und bietet auch begünstigt den Stromkreislauf und bringt das Werk des Alles dar, was bei Beurteilung der Renovierung von Belang ist. Die Konstruktion selbst soll nach einer Darstellung des Dr. A. sich von dem leichter in Betrieb befindlichen ähnlichen Einrichtungen durch Einschätzung und Billigkeit auszeichnen. Die Gleise als solche bleiben unberührt, der Betrieb auf denselben wird durch den Einbau nicht unterbrochen. Dies wird dadurch ermöglicht, daß der Kanal, in welchem die Leitung untergebracht wird, nicht unter die Gleise, sondern neben dieselben zu liegen kommt, sobald der Schutt, durch welchen die Stromleitung erfolgt, je an der Außenfläche der Gleisen in 2-3 cm. Höhe hinausläuft. In der Regel werden bei zweigleisigen Anlagen die Gleise innerhalb des zwischen den beiden Gleisen vorhandenen Raumes untergebracht. Geschildert wird der Kanal in der Weise, daß in Abständen von rund 1 Meter auf eingesetzte kurze Kanaltrümmer einzelne Böde verlegt werden, welche auf der einen Seite unter die Schiene greifen und mit dieser verschraubt werden, während sie auf der anderen Seite freistehend so ausgeschnitten sind, daß der Stromführende Aufwerferdruck zwar in Mitte der Leitung, aber vom Schüttling sowohl seitlich verlegt werden kann, daß er wieder von oben gleichen, noch direkt berührt werden kann. Der Draht selbst ist aus kurzen, an den Böden befestigten und mit den üblichen Isolatoren versehenen Stangen angebracht. Das Bodenfundament ist, wie erwähnt, rinnentiformig gehalten, entsprechend gestaltete Rinnentüpfel werden zwischen die Fundamente eingehalten, sodass ein neben den Gleisen hinlautender Entwässerungskanal entsteht, der unter den Böden hinweg das durch den Schutt eindringende Wasser nach den Einstiegsschächten der Stromleitung führt. Während die Böde an sich das Erdreich seitlich begrenzen, gelöst dies zwischen den Böden, sofern es nicht durch die Schienen erfolgt, theils durch die höher verankerten Böden, theils durch die Böden der Kanaltrümmer, welche auf den Boden der Kanaltrümmer aufliegen und auf diesen lagende äußere Wandstücke, die so gestaltet sind, daß die Platzierung entlang dem Kanale leicht und ohne Abweichung von dem üblichen Verfahren ausgeführt werden kann. Der Abschluss des Kanals nach oben erfolgt

durch mit Schotter ausgefüllte, trocknende Eisen, deren noch der Schiene gelegte Seite mit dieser die Vergrößerungen des Schüttlings bilden. In Mitte des Schüttlings, in einer Tiefe von noch nicht 30 cm., steht endlich parallel mit dem Leitungsdraht eine auf den Böden der Böde befestigte Leitungsschiene, welche dem von dem Bogen in den Schüttling eingeführten Stromabnehmer zur Führung dient. Dieser soll beliebig in den Kanal hineingeschobt und aus diesem herausgehoben werden können. Sowieselbe so tief eindringt, daß er auf der Leitungsschiene ansetzt, legt sich um eine einfache Achse drehbarer Kontaktbügel an den Stromführenden Draht an und schleift an diesem in ähnlicher Weise wie der große Bügel oberhalb des Bogen in den oberen Leitung. Der Abnehmer wirdstromlos, noch ehe er beim Herausheben den Kanal verlässt. Die Böde und die auf den Boden liegenden Kanaldeckel sind so stark konstruiert, daß sie die schwersten Verkehrslasten zu tragen vermögen. Die Lagerung der Gleise ist ebenso sicher, wie die der sonst in den Stufen liegenden Schienenelementen. Sie ermöglichen die bequeme Zugänglichkeit zu dem Leitungskanal und gewährleisten damit eine leichte Beaufsichtigung und Unterhaltung, sowie eine einfache Reinhalung der gesammelten Anlage. Bemerkenswert ist der geringe Raum, welcher für den Einbau des Kanals gefordert wird, denn bei einer Deckelbreite von rund 20 cm. und einer Tiefe der Kanaldecke von 10 cm. liegen die höchsten Kontraktionshöhen etwa 25 und 65 cm. seitlich, bzw. unter dem Gleis.

Nachdem der konervative Kandidat für den 6. Reichstagwahlkreis Herr Rittergutsbesitzer Andra-Limbach sich bereits in einer Reihe von Versammlungen in verschiedenen Gemeinden des 6. Wahlkreises seinen Wähler vorgetreten hatte, sprach er am Freitag Abend auch in Prohlis in einer stark besuchten Versammlung. Nach einigen einleitenden Worten durch den Einberufer der Versammlung, Herrn Baron von Kappert-Prohlis, erhielt Herr Reichstagsabgeordneter Andra das Wort, welcher — lärmisch begrüßt — nun in 1½ Stunden Rede die folgenden Schwerpunkte zur politischen Lage und seiner eigenen Stellungnahme dazu entwickelte: Er erkläre sich als durchaus konserватiver Mann und unterschreibe in allen Punkten aus voller Überzeugung das Programm der deutschkonserватiven Partei und des Bundes der Landwirte; auch das Programm der Reformpartei finde in vielen Punkten, namentlich gerade, was die Lage der Landwirtschaft und die Handwerkskunst anbelangt, keinen ungeteilten Beifall. Der Herr Referent bezeichnete hieran den ungünstigen Ausfall der 1894er Wahl mit der Motivierung, daß dies doch eigentlich nur eine Quälung über die Unzufriedenheit mit der mancherlei Wirtschaftsnot der damaligen Regierung der gesammelten Anlage. Bemerkenswert ist der geringe Raum, welcher für den Einbau des Kanals gefordert wird, denn bei einer Deckelbreite von rund 20 cm. und einer Tiefe der Kanaldecke von 10 cm. liegen die höchsten Kontraktionshöhen etwa 25 und 65 cm. seitlich, bzw. unter dem Gleis.

— Im Freitag Abend rückte der konervative Kandidat für den 6. Reichstagwahlkreis Herr Rittergutsbesitzer Andra-Limbach sich bereits in einer Reihe von Versammlungen in verschiedenen Gemeinden des 6. Wahlkreises seinen Wähler vorgetreten hatte, sprach er am Freitag Abend auch in Prohlis in einer stark besuchten Versammlung. Nach einigen einleitenden Worten durch den Einberufer der Versammlung, Herrn Baron von Kappert-Prohlis, erhielt Herr Reichstagsabgeordneter Andra das Wort, welcher — lärmisch begrüßt — nun in 1½ Stunden Rede die folgenden Schwerpunkte zur politischen Lage und seiner eigenen Stellungnahme dazu entwickelte: Er erkläre sich als durchaus konserватiver Mann und unterschreibe in allen Punkten aus voller Überzeugung das Programm der deutschkonserватiven Partei und des Bundes der Landwirte; auch das Programm der Reformpartei finde in vielen Punkten, namentlich gerade, was die Lage der Landwirtschaft und die Handwerkskunst anbelangt, keinen ungeteilten Beifall. Der Herr Referent bezeichnete hieran den ungünstigen Ausfall der 1894er Wahl mit der Motivierung, daß dies doch eigentlich nur eine Quälung über die Unzufriedenheit mit der mancherlei Wirtschaftsnot der damaligen Regierung der gesammelten Anlage. Bemerkenswert ist der geringe Raum, welcher für den Einbau des Kanals gefordert wird, denn bei einer Deckelbreite von rund 20 cm. und einer Tiefe der Kanaldecke von 10 cm. liegen die höchsten Kontraktionshöhen etwa 25 und 65 cm. seitlich, bzw. unter dem Gleis.

— Im Circus Kremer fand am Sonnabend eine Benefizvorstellung für den allgemein geschätzten Jodler Mr. Maximilian statt. Welche Beliebtheit sich darüber zu erfreuen hat, erkennt man daraus, daß ihm außer zwei wichtigen Vorberufen noch Ersatz für das Mandat über die Person des geeigneten Kandidaten der konserватiven Partei sofort klar geworden und in anerkennenswerte Weise schlossen sich auch die Nationalliberalen dieser vom konservativen Kandidaten an. Die konseriative Partei wurde durch die Angriffe der Reformpartei, worin man sich zweifellos ganz nach dem 1894er Meuter in engen beliebte, wohl oder übel in die Spannung verkehrt, aber bislang noch gültigen Standpunkt der Reformpartei gegenüber zu vertreten und eine schwache Tonart anzunehmen. Den Abdruck der deutschsozialen Reformpartei blieb dann der Vorwurf nicht erwart, durch gehörige Provokationen den von der konserrativen Partei im beurteilt Wahlkampf angeklagten treibenden Tropf verhindert zu haben. Zum Schlus rückte noch Herr Buchdruckerleiter Böhme einige ermahnende Worte an die Versammlung und legte allen Wählern an's Herz, am 25. April ein jeder von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen und Herrn Andra geschlossen en die Wahlurne zu treten und sich auf die Aufforderung des Vorstandes Niemand mehr zum Worte melde. wurde von diesem gegen halb 12 Uhr die Versammlung mit einem von den Anwesenden begeistert aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm und König Albert gerichtet.

Vorstellen zu entlassen und wollte er namentlich für die Erhöhung der Böden und Talwälle eintraten. Am Ende seines Vortrages erklärte der Referent, daß, wenn er nach dem Willen seiner Wähler in das Parlament käme, er bemüht sein werde, die Interessen aller Böden gewissenhaft nach jeder Richtung hin zu vertreten und seine Pflicht als Böldvertreter voll zu erfüllen und ichlog mit der Bitte an die Wähler, ihm das Vertrauen entgegen zu bringen. Seine Aufführung folgte während des Berichtes und am Schlus beobachteten sich zunächst zwei heimliche Vertreter der Sozialdemokratie aus Prohlis. Sie wußten gegen die Stichhaltigkeit des Ausführungen gen des Referenten nichts einzumenden, schrakten vielmehr mit diesen ganz einverstanden zu sein; sie bekräftigten sich auf einige geringfügige Klagen über ihnen bestreiteten Kindern widerstreitende Unbill seitens des Arbeitgebers. Hierzu entwidete Ihnen Herr v. Schorlemmer, Großenhain, daß sie zu um neue Grund hätten, sich der konservativen Partei anzuschließen, die ja bestrebt sei, alle sozialen Verhältnisse im Volle zu befehligen und humane Verhältnisse zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer herzustellen. Herr v. Schorlemmer übte sodann unter großem Beifall in seiner die Ausführungen des Herrn Referenten ergänzenden Anträge aus, daß nicht, wie man von gegnerischer Seite die Unterstellung zu machen verucht, die konservativen Partei sich bei der Annahme und Aufführung der Kandidatur Andra von irgend einer Seite habe beeinflussen lassen. Er trat der Behauptung mit Entschiedenheit entgegen, daß man konservativen Kandidaten eintragen und sich den Kandidaten von diesem habe präsentieren lassen. In beiden Fällen sowohl im konserrativen, wie in demjenigen des Bundes der Landwirte wäre man sich in Abhängigkeit der Verhältnisse des 6. Wahlkreises nach Erledigung des Mandats über die Person des geeigneten Kandidaten der konservativen Partei sofort klar geworden und in anerkennenswerte Weise schlossen sich auch die Nationalliberalen dieser vom konservativen Kandidaten an. Die konseritative Partei wurde durch die Angriffe der Reformpartei, worin man sich zweifellos ganz nach dem 1894er Meuter in engen beliebte, wohl oder übel in die Spannung verkehrt, aber bislang noch gültigen Standpunkt der Reformpartei gegenüber zu vertreten und eine schwache Tonart anzunehmen. Den Abdruck der deutschsozialen Reformpartei blieb dann der Vorwurf nicht erwart, durch gehörige Provokationen den von der konserrativen Partei im beurteilt Wahlkampf angeklagten treibenden Tropf verhindert zu haben. Zum Schlus rückte noch Herr Buchdruckerleiter Böhme einige ermahnende Worte an die Versammlung und legte allen Wählern an's Herz, am 25. April ein jeder von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen und Herrn Andra geschlossen en die Wahlurne zu treten und sich auf die Aufforderung des Vorstandes Niemand mehr zum Worte melde. wurde von diesem gegen halb 12 Uhr die Versammlung mit einem von den Anwesenden begeistert aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm und König Albert gerichtet.

— Im Circus Kremer fand am Sonnabend eine Benefizvorstellung für den allgemein geschätzten Jodler Mr. Maximilian statt. Welche Beliebtheit sich darüber zu erfreuen hat, erkennt man daraus, daß ihm außer zwei wichtigen Vorberufen noch Ersatz für das Mandat über die Person des geeigneten Kandidaten der konservativen Partei sofort klar geworden und in anerkennenswerte Weise schlossen sich auch die Nationalliberalen dieser vom konservativen Kandidaten an. Die konseritative Partei wurde durch die Angriffe der Reformpartei, worin man sich zweifellos ganz nach dem 1894er Meuter in engen beliebte, wohl oder übel in die Spannung verkehrt, aber bislang noch gültigen Standpunkt der Reformpartei gegenüber zu vertreten und eine schwache Tonart anzunehmen. Den Abdruck der deutschsozialen Reformpartei blieb dann der Vorwurf nicht erwart, durch gehörige Provokationen den von der konserrativen Partei im beurteilt Wahlkampf angeklagten treibenden Tropf verhindert zu haben. Zum Schlus rückte noch Herr Buchdruckerleiter Böhme einige ermahnende Worte an die Versammlung und legte allen Wählern an's Herz, am 25. April ein jeder von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen und Herrn Andra geschlossen en die Wahlurne zu treten und sich auf die Aufforderung des Vorstandes Niemand mehr zum Worte melde. wurde von diesem gegen halb 12 Uhr die Versammlung mit einem von den Anwesenden begeistert aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm und König Albert gerichtet.

— Das Stadtturnen ist von jetzt an Sonntag 11-1, Montags 11-2 Uhr zu freiem Eintritt, an den übrigen Wochentagen 11-2 Uhr gegen 50 Pf. Eintrittsgeld geöffnet.

— Der Himmelfahrtstag (23. Mai) ist für die Huldigung Bismarcks s durch die Leipzig verfügt ist. Am 1. April 1895 ist der Ausdruck der Damen, der bei Herrn Dr. Oberlandes angezeigt hatte, ob es St. Durchlaucht genehm sei, daß die Leipziger Damen sich der geplanten Huldigungsschau anschließen, bei folgenden Beifall erhalten: Friedrichstadt, 5. April 1895. Gnädige Frau! Herr Bismarck wird sich sehr freuen, wenn die Leipziger Damen sich der Zeremonie, die die dortigen Herren am Himmelfahrtstage nach Friedrichstadt unternehmen, antnehmen werden.

— Herrn Bismarck wird ein in reicher gemeinschaftlicher Thätigkeit erprobter Wittlinger, der frühere langjährige Stadtverordnete und reizende Stadtverordnete Herr Hollstein an der Bismarck-Gedenkstätte in der Bismarckstraße 10. St. Durchlaucht genehmigt hat, eine Programmforderung der konservativen Partei gewesen und die Partei werde den jüdischen Verderblichen Eindringen auch fort und fort bekämpfen. Bezuglich der Gedächtnisfrage werde er

— Herr Bismarck wird sich sehr freuen, wenn die Leipziger Damen sich der Zeremonie, die die dortigen Herren am Himmelfahrtstage nach Friedrichstadt unternehmen, antnehmen werden.

— Gestern Abend in der 10. Stunde meldete der Kreisbeamter nach dem Feuerwehr-Dienst das Auftreten eines Feuers in Vorstadt Striesen. Auf einem nicht verplanten Stück Land einer früheren Grünanlage in der Vorstadtstraße brannte ein großer Haufen

Gebäude  
Kunstgewerbe  
Ausstellung von  
Porträts, Gruppen  
II. Striesen Platz II, Pferdebahnlinie (selb).

Photographie-Arbeits-Akademie „Adèle“

Abraum, der von Demand aus Muthwillen angefunden worden war. Die sofort ausgerückte Feuerwehr unterdrückte das Feuer in einer einstündigen Thätigkeit durch Bedecken mit Erde.

Die Restaurierung am dem Rothenberg, die sonst schon zur Osterzeit beauftragt wird, ist noch nicht eröffnet worden.

In der letzten Stadtverordnetensitzung in Döbeln erklärte Herr Bürgermeister Hartwig bei der Verhandlung wegen Errichtung eines zweiten Rathauses, daß das Gericht eines Garnisonswechsels zwischen Grimmaischen Nutzern und Sachsen Umlänen durchaus unbegründet sei.

Ein angehender Bürger in Limbach hat eine Summe von 1000 Mark für den im April beginnenden Stadtbau bestimmt, in welchem am 1. April drei Bismarckdenkmale gepflanzt werden sind.

Die am Kaiser Wilhelm aus Anlaß des Telegramms an den Kurfürsten Sachsen vom 21. v. W. gerichtete Tanz auf Adrette in den Leipziger mit rund 500 Unterbrechungen verdeckt in stürmischen Einbrüche an das Oberholzschulhaus in Berlin abgefeuert werden.

Vergangenen Abend wurde bei der Einsetzung gegen 10 Uhr von dem Bahnsteig in Dippoldiswalde ankommenen Personenwagen dort eine vom Zug absteigende Dame überfahren und auf den Bahnsteigwagen gestoßen. Der bedauernswerte Unfall scheint vorher durchgevorgangen zu sein, daß die Verunglückte zu zeitig und auch in falscher Richtung den Wagen verlassen hat.

Am 5. ds. Bl. Nachmittags wurde der Schiedsgerichtshof in Mühlau-S. St. Willibald vom Tisch, wobei er derartige Verhandlungen erhielt, daß sein Tod nichts gegen 1 Uhr eintrat.

An gleicher Stelle wurden der Diakon August Eduard Siegler durch den Schiedsgerichtshof als Erstwirt vor dem Amtsgericht Mühlau und der Militärarzt Friederich August Ulrich als Beurtheiter bei der Amtshandlung verhandelt.

Der Leihantaiabteilung Ritter's Bestellort. In der heutigen Abendstunde wurde die Dividende nach 2.000 M. Erneuerungsbetrag auf 11% gesetzt. Im Vorjahr betrug sie. Die Generalversammlung findet am 8. Nov. statt. Der Betriebszettel ist ein guter.

**Wetterbericht des A. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 7. April 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).**

Der Bar. Wind. Wetter. Zu 1. Bar. Wind. Wetter. Zu 2. Bar. Wind. Wetter. Zu 3. Bar. Wind. Wetter. Zu 4. Bar. Wind. Wetter. Zu 5. Bar. Wind. Wetter. Zu 6. Bar. Wind. Wetter. Zu 7. Bar. Wind. Wetter. Zu 8. Bar. Wind. Wetter. Zu 9. Bar. Wind. Wetter. Zu 10. Bar. Wind. Wetter. Zu 11. Bar. Wind. Wetter. Zu 12. Bar. Wind. Wetter. Zu 13. Bar. Wind. Wetter. Zu 14. Bar. Wind. Wetter. Zu 15. Bar. Wind. Wetter. Zu 16. Bar. Wind. Wetter. Zu 17. Bar. Wind. Wetter. Zu 18. Bar. Wind. Wetter. Zu 19. Bar. Wind. Wetter. Zu 20. Bar. Wind. Wetter. Zu 21. Bar. Wind. Wetter. Zu 22. Bar. Wind. Wetter. Zu 23. Bar. Wind. Wetter. Zu 24. Bar. Wind. Wetter. Zu 25. Bar. Wind. Wetter. Zu 26. Bar. Wind. Wetter. Zu 27. Bar. Wind. Wetter. Zu 28. Bar. Wind. Wetter. Zu 29. Bar. Wind. Wetter. Zu 30. Bar. Wind. Wetter. Zu 31. Bar. Wind. Wetter. Zu 32. Bar. Wind. Wetter. Zu 33. Bar. Wind. Wetter. Zu 34. Bar. Wind. Wetter. Zu 35. Bar. Wind. Wetter. Zu 36. Bar. Wind. Wetter. Zu 37. Bar. Wind. Wetter. Zu 38. Bar. Wind. Wetter. Zu 39. Bar. Wind. Wetter. Zu 40. Bar. Wind. Wetter. Zu 41. Bar. Wind. Wetter. Zu 42. Bar. Wind. Wetter. Zu 43. Bar. Wind. Wetter. Zu 44. Bar. Wind. Wetter. Zu 45. Bar. Wind. Wetter. Zu 46. Bar. Wind. Wetter. Zu 47. Bar. Wind. Wetter. Zu 48. Bar. Wind. Wetter. Zu 49. Bar. Wind. Wetter. Zu 50. Bar. Wind. Wetter. Zu 51. Bar. Wind. Wetter. Zu 52. Bar. Wind. Wetter. Zu 53. Bar. Wind. Wetter. Zu 54. Bar. Wind. Wetter. Zu 55. Bar. Wind. Wetter. Zu 56. Bar. Wind. Wetter. Zu 57. Bar. Wind. Wetter. Zu 58. Bar. Wind. Wetter. Zu 59. Bar. Wind. Wetter. Zu 60. Bar. Wind. Wetter. Zu 61. Bar. Wind. Wetter. Zu 62. Bar. Wind. Wetter. Zu 63. Bar. Wind. Wetter. Zu 64. Bar. Wind. Wetter. Zu 65. Bar. Wind. Wetter. Zu 66. Bar. Wind. Wetter. Zu 67. Bar. Wind. Wetter. Zu 68. Bar. Wind. Wetter. Zu 69. Bar. Wind. Wetter. Zu 70. Bar. Wind. Wetter. Zu 71. Bar. Wind. Wetter. Zu 72. Bar. Wind. Wetter. Zu 73. Bar. Wind. Wetter. Zu 74. Bar. Wind. Wetter. Zu 75. Bar. Wind. Wetter. Zu 76. Bar. Wind. Wetter. Zu 77. Bar. Wind. Wetter. Zu 78. Bar. Wind. Wetter. Zu 79. Bar. Wind. Wetter. Zu 80. Bar. Wind. Wetter. Zu 81. Bar. Wind. Wetter. Zu 82. Bar. Wind. Wetter. Zu 83. Bar. Wind. Wetter. Zu 84. Bar. Wind. Wetter. Zu 85. Bar. Wind. Wetter. Zu 86. Bar. Wind. Wetter. Zu 87. Bar. Wind. Wetter. Zu 88. Bar. Wind. Wetter. Zu 89. Bar. Wind. Wetter. Zu 90. Bar. Wind. Wetter. Zu 91. Bar. Wind. Wetter. Zu 92. Bar. Wind. Wetter. Zu 93. Bar. Wind. Wetter. Zu 94. Bar. Wind. Wetter. Zu 95. Bar. Wind. Wetter. Zu 96. Bar. Wind. Wetter. Zu 97. Bar. Wind. Wetter. Zu 98. Bar. Wind. Wetter. Zu 99. Bar. Wind. Wetter. Zu 100. Bar. Wind. Wetter. Zu 101. Bar. Wind. Wetter. Zu 102. Bar. Wind. Wetter. Zu 103. Bar. Wind. Wetter. Zu 104. Bar. Wind. Wetter. Zu 105. Bar. Wind. Wetter. Zu 106. Bar. Wind. Wetter. Zu 107. Bar. Wind. Wetter. Zu 108. Bar. Wind. Wetter. Zu 109. Bar. Wind. Wetter. Zu 110. Bar. Wind. Wetter. Zu 111. Bar. Wind. Wetter. Zu 112. Bar. Wind. Wetter. Zu 113. Bar. Wind. Wetter. Zu 114. Bar. Wind. Wetter. Zu 115. Bar. Wind. Wetter. Zu 116. Bar. Wind. Wetter. Zu 117. Bar. Wind. Wetter. Zu 118. Bar. Wind. Wetter. Zu 119. Bar. Wind. Wetter. Zu 120. Bar. Wind. Wetter. Zu 121. Bar. Wind. Wetter. Zu 122. Bar. Wind. Wetter. Zu 123. Bar. Wind. Wetter. Zu 124. Bar. Wind. Wetter. Zu 125. Bar. Wind. Wetter. Zu 126. Bar. Wind. Wetter. Zu 127. Bar. Wind. Wetter. Zu 128. Bar. Wind. Wetter. Zu 129. Bar. Wind. Wetter. Zu 130. Bar. Wind. Wetter. Zu 131. Bar. Wind. Wetter. Zu 132. Bar. Wind. Wetter. Zu 133. Bar. Wind. Wetter. Zu 134. Bar. Wind. Wetter. Zu 135. Bar. Wind. Wetter. Zu 136. Bar. Wind. Wetter. Zu 137. Bar. Wind. Wetter. Zu 138. Bar. Wind. Wetter. Zu 139. Bar. Wind. Wetter. Zu 140. Bar. Wind. Wetter. Zu 141. Bar. Wind. Wetter. Zu 142. Bar. Wind. Wetter. Zu 143. Bar. Wind. Wetter. Zu 144. Bar. Wind. Wetter. Zu 145. Bar. Wind. Wetter. Zu 146. Bar. Wind. Wetter. Zu 147. Bar. Wind. Wetter. Zu 148. Bar. Wind. Wetter. Zu 149. Bar. Wind. Wetter. Zu 150. Bar. Wind. Wetter. Zu 151. Bar. Wind. Wetter. Zu 152. Bar. Wind. Wetter. Zu 153. Bar. Wind. Wetter. Zu 154. Bar. Wind. Wetter. Zu 155. Bar. Wind. Wetter. Zu 156. Bar. Wind. Wetter. Zu 157. Bar. Wind. Wetter. Zu 158. Bar. Wind. Wetter. Zu 159. Bar. Wind. Wetter. Zu 160. Bar. Wind. Wetter. Zu 161. Bar. Wind. Wetter. Zu 162. Bar. Wind. Wetter. Zu 163. Bar. Wind. Wetter. Zu 164. Bar. Wind. Wetter. Zu 165. Bar. Wind. Wetter. Zu 166. Bar. Wind. Wetter. Zu 167. Bar. Wind. Wetter. Zu 168. Bar. Wind. Wetter. Zu 169. Bar. Wind. Wetter. Zu 170. Bar. Wind. Wetter. Zu 171. Bar. Wind. Wetter. Zu 172. Bar. Wind. Wetter. Zu 173. Bar. Wind. Wetter. Zu 174. Bar. Wind. Wetter. Zu 175. Bar. Wind. Wetter. Zu 176. Bar. Wind. Wetter. Zu 177. Bar. Wind. Wetter. Zu 178. Bar. Wind. Wetter. Zu 179. Bar. Wind. Wetter. Zu 180. Bar. Wind. Wetter. Zu 181. Bar. Wind. Wetter. Zu 182. Bar. Wind. Wetter. Zu 183. Bar. Wind. Wetter. Zu 184. Bar. Wind. Wetter. Zu 185. Bar. Wind. Wetter. Zu 186. Bar. Wind. Wetter. Zu 187. Bar. Wind. Wetter. Zu 188. Bar. Wind. Wetter. Zu 189. Bar. Wind. Wetter. Zu 190. Bar. Wind. Wetter. Zu 191. Bar. Wind. Wetter. Zu 192. Bar. Wind. Wetter. Zu 193. Bar. Wind. Wetter. Zu 194. Bar. Wind. Wetter. Zu 195. Bar. Wind. Wetter. Zu 196. Bar. Wind. Wetter. Zu 197. Bar. Wind. Wetter. Zu 198. Bar. Wind. Wetter. Zu 199. Bar. Wind. Wetter. Zu 200. Bar. Wind. Wetter. Zu 201. Bar. Wind. Wetter. Zu 202. Bar. Wind. Wetter. Zu 203. Bar. Wind. Wetter. Zu 204. Bar. Wind. Wetter. Zu 205. Bar. Wind. Wetter. Zu 206. Bar. Wind. Wetter. Zu 207. Bar. Wind. Wetter. Zu 208. Bar. Wind. Wetter. Zu 209. Bar. Wind. Wetter. Zu 210. Bar. Wind. Wetter. Zu 211. Bar. Wind. Wetter. Zu 212. Bar. Wind. Wetter. Zu 213. Bar. Wind. Wetter. Zu 214. Bar. Wind. Wetter. Zu 215. Bar. Wind. Wetter. Zu 216. Bar. Wind. Wetter. Zu 217. Bar. Wind. Wetter. Zu 218. Bar. Wind. Wetter. Zu 219. Bar. Wind. Wetter. Zu 220. Bar. Wind. Wetter. Zu 221. Bar. Wind. Wetter. Zu 222. Bar. Wind. Wetter. Zu 223. Bar. Wind. Wetter. Zu 224. Bar. Wind. Wetter. Zu 225. Bar. Wind. Wetter. Zu 226. Bar. Wind. Wetter. Zu 227. Bar. Wind. Wetter. Zu 228. Bar. Wind. Wetter. Zu 229. Bar. Wind. Wetter. Zu 230. Bar. Wind. Wetter. Zu 231. Bar. Wind. Wetter. Zu 232. Bar. Wind. Wetter. Zu 233. Bar. Wind. Wetter. Zu 234. Bar. Wind. Wetter. Zu 235. Bar. Wind. Wetter. Zu 236. Bar. Wind. Wetter. Zu 237. Bar. Wind. Wetter. Zu 238. Bar. Wind. Wetter. Zu 239. Bar. Wind. Wetter. Zu 240. Bar. Wind. Wetter. Zu 241. Bar. Wind. Wetter. Zu 242. Bar. Wind. Wetter. Zu 243. Bar. Wind. Wetter. Zu 244. Bar. Wind. Wetter. Zu 245. Bar. Wind. Wetter. Zu 246. Bar. Wind. Wetter. Zu 247. Bar. Wind. Wetter. Zu 248. Bar. Wind. Wetter. Zu 249. Bar. Wind. Wetter. Zu 250. Bar. Wind. Wetter. Zu 251. Bar. Wind. Wetter. Zu 252. Bar. Wind. Wetter. Zu 253. Bar. Wind. Wetter. Zu 254. Bar. Wind. Wetter. Zu 255. Bar. Wind. Wetter. Zu 256. Bar. Wind. Wetter. Zu 257. Bar. Wind. Wetter. Zu 258. Bar. Wind. Wetter. Zu 259. Bar. Wind. Wetter. Zu 260. Bar. Wind. Wetter. Zu 261. Bar. Wind. Wetter. Zu 262. Bar. Wind. Wetter. Zu 263. Bar. Wind. Wetter. Zu 264. Bar. Wind. Wetter. Zu 265. Bar. Wind. Wetter. Zu 266. Bar. Wind. Wetter. Zu 267. Bar. Wind. Wetter. Zu 268. Bar. Wind. Wetter. Zu 269. Bar. Wind. Wetter. Zu 270. Bar. Wind. Wetter. Zu 271. Bar. Wind. Wetter. Zu 272. Bar. Wind. Wetter. Zu 273. Bar. Wind. Wetter. Zu 274. Bar. Wind. Wetter. Zu 275. Bar. Wind. Wetter. Zu 276. Bar. Wind. Wetter. Zu 277. Bar. Wind. Wetter. Zu 278. Bar. Wind. Wetter. Zu 279. Bar. Wind. Wetter. Zu 280. Bar. Wind. Wetter. Zu 281. Bar. Wind. Wetter. Zu 282. Bar. Wind. Wetter. Zu 283. Bar. Wind. Wetter. Zu 284. Bar. Wind. Wetter. Zu 285. Bar. Wind. Wetter. Zu 286. Bar. Wind. Wetter. Zu 287. Bar. Wind. Wetter. Zu 288. Bar. Wind. Wetter. Zu 289. Bar. Wind. Wetter. Zu 290. Bar. Wind. Wetter. Zu 291. Bar. Wind. Wetter. Zu 292. Bar. Wind. Wetter. Zu 293. Bar. Wind. Wetter. Zu 294. Bar. Wind. Wetter. Zu 295. Bar. Wind. Wetter. Zu 296. Bar. Wind. Wetter. Zu 297. Bar. Wind. Wetter. Zu 298. Bar. Wind. Wetter. Zu 299. Bar. Wind. Wetter. Zu 300. Bar. Wind. Wetter. Zu 301. Bar. Wind. Wetter. Zu 302. Bar. Wind. Wetter. Zu 303. Bar. Wind. Wetter. Zu 304. Bar. Wind. Wetter. Zu 305. Bar. Wind. Wetter. Zu 306. Bar. Wind. Wetter. Zu 307. Bar. Wind. Wetter. Zu 308. Bar. Wind. Wetter. Zu 309. Bar. Wind. Wetter. Zu 310. Bar. Wind. Wetter. Zu 311. Bar. Wind. Wetter. Zu 312. Bar. Wind. Wetter. Zu 313. Bar. Wind. Wetter. Zu 314. Bar. Wind. Wetter. Zu 315. Bar. Wind. Wetter. Zu 316. Bar. Wind. Wetter. Zu 317. Bar. Wind. Wetter. Zu 318. Bar. Wind. Wetter. Zu 319. Bar. Wind. Wetter. Zu 320. Bar. Wind. Wetter. Zu 321. Bar. Wind. Wetter. Zu 322. Bar. Wind. Wetter. Zu 323. Bar. Wind. Wetter. Zu 324. Bar. Wind. Wetter. Zu 325. Bar. Wind. Wetter. Zu 326. Bar. Wind. Wetter. Zu 327. Bar. Wind. Wetter. Zu 328. Bar. Wind. Wetter. Zu 329. Bar. Wind. Wetter. Zu 330. Bar. Wind. Wetter. Zu 331. Bar. Wind. Wetter. Zu 332. Bar. Wind. Wetter. Zu 333. Bar. Wind. Wetter. Zu 334. Bar. Wind. Wetter. Zu 335. Bar. Wind. Wetter. Zu 336. Bar. Wind. Wetter. Zu 337. Bar. Wind. Wetter. Zu 338. Bar. Wind. Wetter. Zu 339. Bar. Wind. Wetter. Zu 340. Bar. Wind. Wetter. Zu 341. Bar. Wind. Wetter. Zu 342. Bar. Wind. Wetter. Zu 343. Bar. Wind. Wetter. Zu 344. Bar. Wind. Wetter. Zu 345. Bar. Wind. Wetter. Zu 346. Bar. Wind. Wetter. Zu 347. Bar. Wind. Wetter. Zu 348. Bar. Wind. Wetter. Zu 349. Bar. Wind. Wetter. Zu 350. Bar. Wind. Wetter. Zu 351. Bar. Wind. Wetter. Zu 352. Bar. Wind. Wetter. Zu 353. Bar. Wind. Wetter. Zu 354. Bar. Wind. Wetter. Zu 355. Bar. Wind. Wetter. Zu 356. Bar. Wind. Wetter. Zu 357. Bar. Wind. Wetter. Zu 358. Bar. Wind. Wetter. Zu 359. Bar. Wind. Wetter. Zu 360. Bar. Wind. Wetter. Zu 361. Bar. Wind. Wetter. Zu 362. Bar. Wind. Wetter. Zu 363. Bar. Wind. Wetter. Zu 364. Bar. Wind. Wetter. Zu 365. Bar. Wind. Wetter. Zu 366. Bar. Wind. Wetter. Zu 367. Bar. Wind. Wetter. Zu 368. Bar. Wind. Wetter. Zu 369. Bar. Wind. Wetter. Zu 370. Bar. Wind. Wetter. Zu 371. Bar. Wind. Wetter. Zu 372. Bar. Wind. Wetter. Zu 373. Bar. Wind. Wetter. Zu 374. Bar. Wind. Wetter. Zu 375. Bar. Wind. Wetter. Zu 376. Bar. Wind. Wetter. Zu 377. Bar. Wind. Wetter. Zu 378. Bar. Wind. Wetter. Zu 379. Bar. Wind. Wetter. Zu 380. Bar. Wind. Wetter. Zu 381. Bar. Wind. Wetter. Zu 382. Bar. Wind. Wetter. Zu 383. Bar. Wind. Wetter. Zu 384. Bar. Wind. Wetter. Zu 385. Bar. Wind. Wetter. Zu 386. Bar. Wind. Wetter. Zu 387. Bar. Wind. Wetter. Zu 388. Bar. Wind. Wetter. Zu 389. Bar. Wind. Wetter. Zu 390. Bar. Wind. Wetter. Zu 391. Bar. Wind. Wetter. Zu 392. Bar. Wind. Wetter. Zu 393. Bar. Wind. Wetter. Zu 394. Bar. Wind. Wetter. Zu 395. Bar. Wind. Wetter. Zu 396. Bar. Wind. Wetter. Zu 397. Bar. Wind. Wetter. Zu 398. Bar. Wind. Wetter. Zu 399. Bar. Wind. Wetter. Zu 400. Bar. Wind. Wetter. Zu 401. Bar. Wind. Wetter. Zu 402. Bar. Wind. Wetter. Zu 403. Bar. Wind. Wetter. Zu 404. Bar. Wind. Wetter. Zu 405. Bar. Wind. Wetter. Zu 406. Bar. Wind. Wetter. Zu 407. Bar. Wind. Wetter. Zu 408. Bar. Wind. Wetter. Zu 409. Bar. Wind. Wetter. Zu 410. Bar. Wind. Wetter. Zu 411. Bar. Wind. Wetter. Zu 412. Bar. Wind. Wetter. Zu 413. Bar. Wind. Wetter. Zu 414. Bar. Wind. Wetter. Zu 415. Bar. Wind. Wetter. Zu 416. Bar. Wind. Wetter. Zu 417. Bar. Wind. Wetter. Zu 418. Bar. Wind. Wetter. Zu 419. Bar. Wind. Wetter. Zu 420. Bar. Wind. Wetter. Zu 421. Bar. Wind. Wetter. Zu 422. Bar. Wind. Wetter. Zu 423. Bar. Wind. Wetter. Zu 424. Bar. Wind. Wetter. Zu 425. Bar. Wind. Wetter. Zu 426. Bar. Wind. Wetter. Zu 427. Bar. Wind. Wetter. Zu 428. Bar. Wind. Wetter. Zu 429. Bar. Wind. Wetter. Zu 430. Bar. Wind. Wetter. Zu 431. Bar. Wind. Wetter. Zu 432. Bar. Wind. Wetter. Zu 433. Bar. Wind. Wetter. Zu 434. Bar. Wind. Wetter. Zu 435. Bar. Wind. Wetter. Zu 436. Bar. Wind. Wetter. Zu 437. Bar. Wind. Wetter. Zu 438. Bar. Wind. Wetter. Zu 439. Bar. Wind. Wetter. Zu 440. Bar. Wind. Wetter. Zu 441. Bar. Wind. Wetter. Zu 442. Bar. Wind. Wetter. Zu 443. Bar. Wind. Wetter. Zu 444. Bar. Wind. Wetter. Zu 445. Bar. Wind. Wetter. Zu 446. Bar. Wind. Wetter. Zu 447. Bar. Wind. Wetter. Zu 448. Bar. Wind. Wetter. Zu 449. Bar. Wind. Wetter. Zu 450. Bar. Wind. Wetter. Zu 451. Bar. Wind. Wetter. Zu 452. Bar. Wind. Wetter. Zu 453. Bar. Wind. Wetter. Zu 454. Bar. Wind. Wetter. Zu 455. Bar. Wind. Wetter. Zu 456. Bar. Wind. Wetter. Zu 457. Bar. Wind. Wetter. Zu 458. Bar. Wind. Wetter. Zu 459. Bar. Wind. Wetter. Zu 460. Bar. Wind. Wetter. Zu 461. Bar. Wind. Wetter. Zu 462. Bar. Wind. Wetter. Zu 463. Bar. Wind. Wetter. Zu 464. Bar. Wind. Wetter. Zu 465. Bar. Wind. Wetter. Zu 466. Bar. Wind. Wetter. Zu 467. Bar. Wind. Wetter. Zu 468. Bar. Wind. Wetter. Zu 469. Bar. Wind. Wetter. Zu 470. Bar. Wind. Wetter. Zu 471. Bar. Wind. Wetter. Zu 472. Bar. Wind. Wetter. Zu 473. Bar. Wind. Wetter. Zu 474. Bar. Wind. Wetter. Zu 475. Bar. Wind. Wetter. Zu 476. Bar. Wind. Wetter. Zu 477. Bar. Wind. Wetter. Zu 478. Bar. Wind. Wetter. Zu 479. Bar. Wind. Wetter. Zu 480. Bar. Wind. Wetter. Zu 481. Bar. Wind. Wetter. Zu 482. Bar. Wind. Wetter. Zu 483. Bar. Wind. Wetter. Zu 484. Bar. Wind. Wetter. Zu 485. Bar. Wind. Wetter. Zu 486. Bar. Wind. Wetter. Zu 487. Bar. Wind. Wetter. Zu 488. Bar. Wind. Wetter. Zu 489. Bar. Wind. Wetter. Zu 490. Bar. Wind. Wetter. Zu 491. Bar. Wind. Wetter. Zu 492. Bar. Wind. Wetter. Zu 493. Bar. Wind. Wetter. Zu 494. Bar. Wind. Wetter. Zu 495. Bar. Wind. Wetter. Zu 496. Bar. Wind. Wetter. Zu 497. Bar. Wind. Wetter. Zu 498. Bar. Wind. Wetter. Zu 499. Bar. Wind. Wetter. Zu 500. Bar. Wind. Wetter. Zu 501. Bar. Wind. Wetter. Zu 502. Bar. Wind. Wetter. Zu 503. Bar. Wind. Wetter. Zu 504. Bar. Wind. Wetter. Zu 505. Bar. Wind. Wetter. Zu 506. Bar. Wind. Wetter. Zu 507. Bar. Wind. Wetter. Zu 508. Bar. Wind. Wetter. Zu 509. Bar. Wind. Wetter. Zu 510. Bar. Wind. Wetter. Zu 511. Bar. Wind. Wetter. Zu 512. Bar. Wind. Wetter. Zu 513. Bar. Wind. Wetter. Zu 514. Bar. Wind. Wetter. Zu 515. Bar. Wind. Wetter. Zu 516. Bar. Wind. Wetter. Zu 517. Bar. Wind. Wetter. Zu 518. Bar. Wind. Wetter. Zu 519. Bar. Wind. Wetter. Zu 520. Bar. Wind. Wetter. Zu 521. Bar. Wind. Wetter. Zu 522. Bar. Wind. Wetter. Zu 523. Bar. Wind. Wetter. Zu 524. Bar. Wind. Wetter. Zu 525. Bar.



die mit touchenden, biertrinkenden, kostümierten Männern es versuchen, ihre Gegner „hineinzulegen“, die in Triumphbootschiff ausbrechen, wenn der Schub „Alle Siegne“ oder „Acht um den König“ ergibt, die einen Vortrag halten über die Art, wie der „Vorberleger“ hingezogen werden muss, und nicht erledigen, wenn ein passionirter Spieler seine verfluchte Kugel mit dem ganzen Hochandruck „verfluchte Kugel“ bezeichnet. Billardspielen, liebe Grethe, schlägt sich für eine Dame höchstens beim Landaufenthalt auf einem schönen Schlosse oder in einem Privathause, wo sich eine Gesellschaft von Freunden und Bekannten im Billardzimmer zu diesem Sport gemütlich zusammendet, allenfalls in einem Badeort oder in einer Sommerküche, im Anbaus in s. w. zu Seiten, wo das Billardzimmer nicht von fremden Herren besucht ist. Sie von Dir bezeichneten, in der Belletristischen Zeitschrift unter dem Titel erschienenen Romane sind in der „Expedition der „Dresden Nachrichten““ aber nicht in Buchform erhältlich. Eine Handdruck vertritt einen trog. jugendlicher Jahre geschaffenen Charakter, dessen nur in ganz gewissem Maße eine gewisse Kleinlichkeit noch beigemischt ist. Pünktlichkeit und Ordnungsliebe und Dir eigen, diese Tugenden wurzeln in einer von gewissem Schönheitsdrang und eben verwandten Idealismus fest unbewußt durchdrungenen schweren Weiblichkeit. So mein Grethchen. Der alte Onkel grüßt Dich und wünscht Dir ein frohliches Sterben.

3. Breslauer. „Alter Tussibahn Schnörke! Ich möchte nun wissen, was Euch geträumt hat, als Ihr im Nr. 84 vom 25. März im Briefkasten einem Abonnement (E. Hainsberg) die Hunderte über Breslau zu machen, abrathet, da dort nichts Übliches zu holen sei. So ist unerhebt? Breslau, die vierte größte Stadt Deutschlands, wollt Ihr so verächtlich Ihren Schweineen gegenübert stellen? Nun denn, ich will's Euch zeigen. Ihr sollt das hohe C auf der 5. U-Bahn hören. Schmerzlich ist es für jeden Breslauer, der sich wohl eine Missachtung seiner Vaterstadt von Lutzel Schnörke bietet fühlt. Doch vor Allem, alter Tussibahn, seit Ihr denn in jüngster Zeit oder überhaupt schon einmal in Breslau getötet? Ich möchte fast sagen: „Nein“, denn sonst hätte Ihr doch wohl obige Behauptung nicht aufgestellt. Rennet mir eine zweite deutsche Stadt, die solche herliche und interessante Promenaden-Anlagen aufweisen kann wie Breslau! Selbst Hamburg nicht mit seiner Alsterpromenade. Denkt an den gewaltigen Ausblick vom Thurm der Liebfrauhohe über die ganze Stadt. Wie schon ruht sich's besonders mit Liebeschken unter dem Schatten der alten Lindenbäume auf der Holterhohe mit der schönen Aussicht auf die Oder und den Kaiserin Augusta-Platz mit dem Siegesdenkmal. Nach schönen Sommerabenden habe ich verunken in meine Träumereien, dort oben zugebracht, da ahnte ich von den Inhalten eines Lutzel Schnörke allerdings noch nichts. Seit Euch auf dem Ring unter alles entwürdiges Rathaus an, in dessen letzten Gründen der berühmte Schwerdöcher Keller liegt, bietet herrsch ein gar lustiges Treiben, besonders als noch die bekannten Breslauer Originale: Elternmalchen, Wilhelm mit der Zunge, Zeldatenkarte und der alte Bohm mit der Gitarre auf Eiden wandelten. Doch sie sind nun hinter uns Deutsches. Gott hab sie reich — wie haben manchen wünschen Ewig mit ihnen gehabt. Doch jetzt ein Stückchen weiter nach dem Neumarkt, der etwa drei bis vier Mal so groß als hier der Hauptmarkt ist; in der Mitte derselben erhebe sich Poseidon, der Wassergott, mit dem Trichter im steinernen Felsenmunde nur unter dem Namen „Gabeljürg“ bekannt, unter ihm spielen Schlangen und allerhand Meerungeküme künstliches Wasser in ein großes Becken. Nur mit einem Bohm gelangt man mittels elektrischer Bahn, Werderbahn sc., auch bald in die nächste Umgebung von Breslau, so z. B. nach Scheitnig, Mengenau, Kleinburg, Böpelnitz, etwas weiter, nach Leipzig und Schwerinchorz sc., wo man sich ebenfalls nach Herzogenfuss amüsieren kann und da wollt Ihr noch sagen, es wäre nicht hübsch in Breslau? Nun halte aber ein, Lutzel Schnörke, nehmst schleunigst Eure Behauptung zurück und dann kommt Ihr mir vom 1. April ab Eure Zeitung aufstellen. Inzwischen seid bestens gebrützt von Eurem alten Breslauer Wilhelm Sowohlte. — Ich muss zu meiner Schande gestehen, daß ich noch nie in Breslau war und deshalb nur dem Beisch immer gezeigt habe, weil man mir sagte, daß der widerliche Knoblauchgeruch in der an sich schönen Stadt sehr dominante und dass viele Andere auch nicht vertragen können.

M. Aeneas, Meissen 5 Vig.). „In welchen Beziehungen steht der Evangelisationsverein, wie er hier besteht, zur evangelisch-lutherischen Landeskirche? Steht dieser Verein mit der Evangelischen Gemeinschaft in Dresden in irgend einem Verhältnis? Ist die Evangelische Gemeinschaft kirchlich geachtet? War diese Religionsgemeinde in früheren Jahren unterfragt? Was sind die Zwecke und Ziele, die sie verfolgt?“ Unter „Evangelisationsvereinen“, die seit neuerdings in s Leben gerufen worden sind, versteht man Vereinigungen, die bestrebt sind, evangelisch-kirchliches Leben durch geeignete Mittel, besonders durch Vorträge, die zwar außerhalb der Gotteshäuser, aber im Sinne der allgemeinen Landeskirche gehalten werden, zu wecken und zu verbreiten. Mit der „Evangelischen Gemeinschaft“ oder „Bionskirche“, die eine in Dresden bestehende und gebildete aber nicht kirchlich geachtete Methodistenabzweigung bildet, haben die „Evangelisationsvereine“ nichts gemein. Siehe Frage 4 und 5 belehrt Sie jedes Lexikon unter „Methodisten“.

All. Ab. 16 v. 1910 § 100 a. 1. Alt. Antwort: Auf einen nochmaligen Abdruck der Briefmarkenprache können wir uns, wie schon wiederholt erklärt worden ist, nicht einlassen. Sie befragen das Büchelchen in jeder angesehenen Buchhandlung für 20 Pfennige.

Handschriftenbeurtheilung: Alte Frau (20 Bsg.).  
Der 30. August 1867 war ein Sonntag, der 4. Mai 1868 ein  
Montag. Nach der Handschrift scheint Du noch nicht die alte  
Frau zu sein, für die Du Dich ausgibst, oder hast Du Dich wie  
eine Schrift sehr gut zu formieren verstanden. Die letztere liegt  
auf die Sätze 10 und 11, ausgeprägten Erörterungsstimm. Vernunft  
und Überlegung, sowie auf ein ruhiges, behäbiges Weinen schließen.  
Du bist zweifellos 31, aber auch sehr willensstark, so dass man ge-  
neigt sein könnte, Dich für 29 zu halten. — S. v. R. (20 Bsg.).  
Die beigebrachte, leider nur aus 4 Wörtern bestehende Handschrift  
vertrahlt lebhaftes Temperament, ein am Stolz gretendes Selbst-  
bewusstsein, Intelligenz und bei sonstiger Gutmuthsart starken  
Eigenwillen. — Richter Trockopf, Wittenberg (80 Bsg.). Trok-  
kopf? Kenn ichon sein. Wenigstens habe ich allen Grund, Dich  
für ein klein wenig 32 zu halten, obgleich die Schrift auch die  
Sätze 10, 13 und 14 aufweist, d. h. das Lebhafte nur bedingungs-  
weise. In gewissen Dingen scheinst Du eher das Gegenteil, also  
16 zu sein. Ich glaube, Du bist nicht ganz frei von Läunen und  
e nachdem Du getummt bist, bald 12, bald 17 und ärätig. —  
Richter Margaretha (50 Bsg.). Vor Allem 4 und lebenslustig, zu-  
weilen wohl gar 5. Du nennst wohl Andere gern? In Alge-  
meinen 31 und 13 entwickelest Du bei gewisser Harmonie eine  
starke Tendenz oratorischer Ramplust, denn Du scheinst nicht nur das  
sper, sondern auch die Jungen auf dem rechten Fleck zu haben.  
Wie steht es übrigens mit 27? — Richter Pappenheim (20 Bsg.).  
Du selbst nennst Deine Schrift eine außergewöhnliche und häftige  
Deutung, der sieben für besonders schwierig. Mit Unrecht.  
Ein Blick auf die Unterschriften genügt, um Dich unfehlbar zu  
charakterisiren. Diese spinnewebenförmige Schlängelat spricht von  
Von Verschlagenheit, Misstrauen, Verstellung, Egoismus und  
niedriger Tendenz. Genugt das? — Adolf Reichen (60 Bsg.).  
Diese Handschrift kommt mir wie gerufen unter die Finger, denn  
sie ist in ihrer schwürlitteren Einfachheit geeignet, den wider-  
wärtigen Eindruck der vorhergehenden vergessen zu machen. Sie  
vertrahlt offenes, ehrliches Weinen, heiteren Sinn und verträglichen  
Charakter. Allerdings ist Adolf nicht ganz frei von Eitelkeit, die-  
selbe ist aber entweder noch in der Entwicklung, oder schon im  
Schwinden begriffen. Hassen wir das Beste. — Unglückliche  
Frau von L. (80 Bsg.). Habest wohl nicht mehr zu den Jüngsten  
und hast bereits ein gut Theil Widerwärtigkeiten des Lebens  
hinter Dir. Tonous erläutert sich der Zug von Härte in Deiner  
Schrift, die sonst wenig charakteristische Sätze aufweist. Der An-  
fangsbuchstabe II. für sich allein trägt noch die Merkmale ehemaligen  
Frohsinns am Schau. — Richter L. Westend bei Charlottenburg (1 M.). wird erachtet, die Schrift, unter welcher sie die Ant-  
wort vorliegernd wünscht, noch einmal einzuhenden. Dieselbe ist  
in der Anschrift deinet mit der vorhergehenden Seite vereinigt, das

man nicht recht weiß, was man daraus machen soll. — B. C. 50 (Bla.). Die eingesandte Handschrift, übrigens ein schauderhaft unorthographisches Stück Arbeit, läßt auf heiteres Temperament, Frischheit, Gutmütigkeit und Siebzehnheit schließen — Nicete Waublumien (D 50). Klein, aber niedlich, wenigstens die Schrift. Jedenfalls sehr 4 veranlagt, im Allgemeinen wohl 1 und 3, aber 18 und in quäliger Stimmung komplastig, mit dem Blügeln nämlich. — W. D. 19-0 (Bla. Bla.). Die Schrift verdarb sonstigen, vertäglichen Charakter, Sinn für Weitläufigkeit und letztere Unterhaltung, aber auch Hang zum Grübeln und Schwärmen. Intelligenz und geistige Regelmäßigkeit ist Dir nicht abzusprechen, doch macht sich in der Schrift auch ein Zug geltend, der auf periodische Unruhe und Schläfrigkeit schließen läßt.

1. beiderseits,	16. auspruchsvoll,	31. submütig,
2. saust,	17. leicht ausbreitend,	32. übermütig,
3. aufdrängt,	18. ausprühend,	33. hohemütig
4. beizt,	19. entst.	34. mutig,
5. überwältig.	20. märrisch	35. unternehmend
6. mittelstark,	21. verschlossen,	36. jaghaft,
7. verwirren,	22. lärmhaftig	37. lärmstern,
8. hilfesuchend,	23. eingeschüchtert	38. eigenjämmerig,
9. pertinaxenmäßig,	24. instinktiv,	39. rechtshaberisch,
10. eintrud.	25. prustig,	40. jötis,
11. natürich,	26. losfest,	41. launenhaft,
12. liebenswürdig,	27. vertieft,	42. firebaum,
13. gefüllt,	28. ungeduldig,	43. blaßflirt,
14. bewußt,	29. betriebsichtig	44. efferveszierig.
15. beträchtlich,	30. freitümlich	

**Kleine Blaudertasche.** Palmsonntag ist vorüber und Alles rüstet sich auf die schönen Osterstage zu, um das hohe Gedächtnisfest würdig zu begehen. Überall wird gescheuert, geputzt und gewaschen, die Männer werden von einer Stube in die andere getrieben, weil hinter ihnen der Schreibtisch und die Schreiberei droht, weil die neuen blanken Gardinen aufgehängt werden und die große Generalwäsche und Generalverjüngung des Hauses vor sich gehen soll. Das sind abscheuliche, unangenehme Augenblicke, wenn Alles nach der Scheuerrei zieht und nach Feuchtigkeit durstet, wenn man das Glänzende und Klatschen der Dader hört und das Überste zu unterst gefürzt leben muß. Im Hofe hört man die Teppiche schlagen und sieht die Staubwölken daraus hervorquellen und in den Räumern vollends, daß Gott erbarmt! wo die Bettstellen ausseinarbeitgeschlagen sind, wo's nach Petroleum und anderen joggdbaren Kammerzwecken riecht, wo hinter den Bildern und in jeder Kleine einzig nach irgend etwas gerichtet wird, was vergristet werden soll — wer kann's da aushalten! Rette sich, wer kann! Und in den Studierzimmern, den Privatcomptoren! Wo man sich mühsam eine ordentliche Umlordnung oder auch eine ordentliche Ordnung eingerichtet hat, auf Schreibtischen, Rippchenkasten, im Bücherschrank — Entziegen! Eine liebvolle Hand hat hier geputzt, Alles in anderer Ordnung aufgestellt gesetzt, gewischt, gewuscht. Nichts steht so, wie es stehen sollte, Schreibtische, Bücher, Federhalter, Tintenfäß — Alles ist nach einem anderen eigenwilligen Plane gelegt, das Wichtigste kann man zweifellos gar nicht finden, weil es mit so viel Erfindungskraft an irgend einen Ort gelegt worden ist, wo man's sicher am allerwenigsten sucht — o, heilige deutsche Handfrau, wie sehr kannst Du zur Hausvergewaltigung werden! Indes eben diese Krise geht vorüber, stillschweigend beginnt der weite Hausgebietes sich seine eigene Umlordnung aus dem andern gearteten Ordnungssystem der Seinen wiederherzustellen. Möge er es immer stillschweigend thun und die gute Meinung des trefflichen Walterin schützen, denn wenn er etwa Lärm schlagen sollte? Dann Gnade ihm Gott! Das nächste Mal findet er sicher Alles noch viel ordnender vorfinden, oder aber es hat überhaupt keine sorte

verwirrter geordnet oder aber es hat überhaupt keine zarte Hand sich seiner erwartet, ganz abgejessen von den Threnen, die etwa in der Stille oder in der Einenheit gelöschen sein sollten. Nun, die Krise geht doch vorüber und der erste Sonnenstrahl und Frühlingsstrahl zgleicht, der dann in die eifrigen und fröhlich verjüngten Zimmer fällt, wie verklärt er die Üsterstimmung, schafft Üsterende und neue Lebenshoffnung und verjüngt auch das Leben selbst. Das ist die Zeit, wo große Nachfrage nach den Kunden Hinterschenkel des Schweins herrscht, so man Üsterchinen kennt und wo die Fleischer jedes Schwein mit besonderem Weh-  
wollen betrachten. Das ist die Zeit, wo kleine Badlein und harm-  
lose Lämmer graulam hingemordet mit saßen Köpfen, nackt wie  
kleine Kinder in den Fleischläden hängen, den Kopf nach unten  
und daran warten, mit vilanten Saucen angestrichen in der Brat-  
pfanne zu liegen wie neugeborene Kindlein in der Wiege. Das  
ist die Zeit, wo die wirklichen Kindlein mit einer schönen Zuck-  
süste gelockt werden in die Schule zu geben, und wo mit Spann-  
ung die Mutter und der Vater warten, ob der Herr Aulus oder  
Präulein Tochter versetzen werden sind und zurückstellende Gen-  
turen heimbringen. Mancher väterliche und mütterliche Ehrgeiz  
erfährt da herbe Enttäuschungen, zumal dann, wenn es eben nur  
väterlicher Ehrgeiz ist, der die Ergebnisse der Bildung des eigenen  
Abkenters sich selbst womöglich zur Ehre antreihen möchte. Da  
giebt es wohl auch herbe Worte, harle Augenblicke zwischen Eltern  
und Kindern, zumal, wenn Einer sich gebissen ist, denn ein so  
verlorenes Lebens Jahr, ein so um ein ganzes Jahr hinausgeschobenes  
Stück Leben ist wahrlich auch ein Stück Weimath im Vercher der  
Üsterfreude. Da aber, wo gute Genüten gebracht werden, wo  
Belobigungen, tapferes Auswurtsstückchen erzielt sind, wie leicht und  
ungehemmt erscheinen für Eltern und Söhne die Üsterstage, wie  
freudig und erleichtert ruht man von den geliebten Kindrükken des  
vergangenen Jahres aus und freut sich in der Üsterwoche auf das,  
was das neue Schuljahr an neuem Wissen und neuen Kenntnissen  
und Begriffen bringen soll! O schöner Wissensdurst, schöne  
Wissensfreude und Erwartung des Wissens! Ein Abschluss ist er-  
reicht und mit ihm das Gefühl, daß auch am inneren Sezen ein  
neuer grünender Jahresting der Bildung sich angezeigt hat; neue  
Jahrestringe sollen folgen und kaum kann man die neuen Bücher  
erwarten, den neuen Homer, den Sophocles, den Thukydides, kaum  
kann man das neue Geschichtswerk oder das neue Lehrbuch einer  
Naturwissenschaft erwarten, das man im kommenden Semester  
brauchen wird und Neugier möcht sich fröhlich mit der Wissbegierde  
selbst. Der Herr Vater freilich kennt auch die Gedrieite dieser  
Kreide; er sieht's am eigenen Geldbeutel und rechnet sich's  
in vielen Fällen, wenn er nicht mit äufersten Glücksgütern gesegnet  
ist, gar mühsam aus, wie die neuen Bildungs kosten eines Stamm-  
halters oder seines Löchterlein zu bestreiten sind. Aber um so feier-  
licher, um so innerlich beredigender ist dann auch der Üstergang zum  
Buchhändler, wenn es heißt, die Bücher für's neue Jahr zu kaufen.  
Bücher, die einem vielleicht jetzt in der Jugend Quellen der  
Bildung waren und die man nun mit ganz besonderen Gefühlen

Bildung waren und die man nun mit ganz besonderen Geübtheiten den Söhnen in die Hand giebt. Das ist die feinste und zarteste von allen Österreichischen im Hamilienheim, wenn der Vater dem Sohne die neuen Bücher in schönen, makellosen Bänden auf's Schreibtisch stellt, denn sie schließen ja auch die Genügsamkeit ein, daß es vorwärts geht und der junge Geist neben dem Alten nun auch aufblühen will wie ein junges Rosenstöckchen neben dem alten Stode. Die freuen Männer aber haben in dieser Zeit einander sehr viel zu erzählen von den geistigen Anlagen und Eigenthümlichkeiten ihrer Nachkommenenschaft, und ein starker Konkurrenzgeist, ebenso wie viele liebenswürdige weibliche Konkurrenzfreude und Mitgefühl beginnen in den Gesellschaften der Damen die Jungen eifrig zu bewegen. Ja, das ist die schöne Österreich, wo man mit also überfüllten Herzen in den eben erglühenden Wäldern oder in den Blumengärten unter Blumen und Gardinen nach den bunten Österreichern sucht und am Versteckspiel alle Neugier und stille Habgier, allen Hindertriumph erweckt und sich mit darten Eiern den Wagen verdeckt und überlässt. Das ist die Zeit, wo die Österreicher und die Österreichischen, die Süßerei und die Chocoladenhäfen in allerlei Größe, Stellung und Gestalt in den Schauspielstheatern verführen und alles Heidentum, trotz aller jüdischen Österreichlämmern, zu Ehren der Göttin Ostara von allen Bäckern und Chocoladenhändlern, sowie von fleißig legenden Hühnern im allgemeinen Geschäftsinteresse noch aufrecht erhalten wird. Denn der Göttin der Morgenröthe und des Frühlings, der guten Göttin Ostara, welche besonders in Trossdengen Gauen von Alters her schon in vor-slavischer Zeit sehr beliebt gewesen sein mag, da nach ihr noch heute eine Straße und ein Markt benannt ist, die Ostro-Allee das und Ostro-gehege, gelten die bunten Eier und die wohlgeschmeidenden Österreicher, welche man als Opfer zum Zeichen der Fruchtbarkeit und der wie aus dem Ei entleimenden Frühlingssonne darbrachte, und das ist eigentlich wohl noch ein schönerer Brauch, als daß man ein unschuldig, allzu junges Lammlein schlachtet und verzehrt. Auch die Palmensonntagsfeier ist als heidnische Sitte aus dem Ritus der Ostara und nur durch ein zufälliges Zusammentreffen mit dem Palmentage Jesu in den christlichen Kultus übergegangen. Und heute ist es merkwürdig, daß in Deutschland das Suchen der Österreich und der Österreich weit mehr verbreitet ist als die Bezeichnung eines Lammes, denn es gibt sehr viele Menschen, denen das allzu junge Fleisch eines solchen Lammes nicht schmeckt.

scheint, zu „Mitleid“, zu süßlich, zu unkästig. Und neben solchen altheidnischen Frühlingsbräuchen und jüdischen Fastabrütungen feiert man nun zur Oberkeit auch noch das Gedächtnismahl des Stifters der christlichen Religion und die von ihm gebrachte Auferstehung der Auferstehung. Denn wie die Natur in solchen Frühlingstagen ihre Auferstehung feiert und aus scheinfat abgestorbenen Zweigen neue Knospen und Blätter treibt, so lehrte der Stifter der christlichen Religion auch eine sündige sittliche Auferstehung und Erneuerung der Menschheit im Sittengeiste, das dem Edem in Fleisch und Blut übergeht. So lehrte er gegenüber dem jüdischen Überglauhen, welches an eine fastlische Auferstehung tochter Körper glaubte und diese auch wiederum befürchtet, daß es auf einen solchen materiellen Glauben an die Aerdauer gar nicht ankomme, sondern daß Gott ein Gott der Lebendigen und nur der Lebendigen sei und daß er, Jesus selbst, diese „Auferstehung und dieses Leben“ sei als ein Mensch, der sich mit dem ewig vermöngenden Gehalte des arztlten Sittengeistes praktisch erfüllt hat. Und nach seinem Vorbilde feiern auch wir ein Feuer diese innere Auferstehung, die da sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ nicht aber etwa unseres Körpers oder unserer Seele. Einwas viel kleineres, höheres lebte Christus, und noch viele Christfeiertage werden vergeblich, ehe verfehlte Seelen ihn allgemein verstehen werden in seinem wahren Sinne, in dem schönen Sinne, nach dem jeder Mensch, als ein Gottesjohn, von sich sagen kann und soll: „Ich bin die Auferstehung und das Leben, denn ich fühle ein ewiges Auferstehen der Natur, des Göttlichen und des zarzesten Sittengeistes in mir.“ Denn so haben wir die Reden des Jesus im Johannesevangelium und im Matthäus bei seinen Antworten auf die Beirichtungen nach der Unsterblichkeit und Auferstehung zu verstehen. Er wies die Phariseer ebenso wie die Sadducäer ab und brachte etwas Neues, welches sich gar nicht dafür interessirt, ob unter Leib zerfällt oder nicht zerfällt, ob unsre Seele fortlebt oder nicht fortlebt, denn Gott war ihm nicht ein Gott der Todten, sondern der Lebendigen! In diesem echten, tiefen Sinne der Jesuitlehre werden wir immer das fröhlichste und lebenswollste Feiern feiern, denn in seinem Sinne erfahren wir schon durch solche Gedanken von sittlicher Auferstehung in der sittlichen Gemeinde auch unsre Auferstehung selbst bei lebendigem Leibe und atmender Seele. Das Andere aber interessierte Jesus gar nicht und soll auch uns nicht interessieren, wenn wir ihn recht verstehen.

## **Wiege \* Altar \* Grab**

**Geboren:** A. E. Mehner, Wagenführers T. J. Bärtia, Zimmerer T. A. E. Leitrich, Maurers T. C. J. Beyer, Kaufmanns T. G. Reichenring, Kunstgärtners T. M. D. Dauchmann, Maurers S. G. B. Lehmann, Produktenhändlers T. R. E. Heine, Oberpostassistentens T. H. A. Bergmann, Kaufmanns T. A. Rüttner, Portiers T. P. W. Manse, Barbierstübchenbesitzers S. J. W. Heldenreich, Handarbeiters S. J. J. Schmidt, Maschinenbauers S. E. R. Hormann, Kellners T. C. G. Kübne, Handarbeiters T. H. D. Waebler, Schneiders T. W. Blümner, Schneiders T. G. L. Gerde, Buchbinders T. A. H. Kühlberg, Papierwarenmeisters T. A. Kuhner, Maurers S. J. G. Mehlhorn, Kaufmanns T. R. W. D. Thoden, Konditors und Süders S. J. A. M. Trachbrod, Fabrikantens S. A. H. Schmidt, Sandhändlers S. G. D. Bachmann, Gasarbeiter S. D. A. Grundmann, Sattlermeisters T. A. D. Grauböck, Fleischergesellen T. C. T. Schliepe, Marthelfers T. W. Dreher, Schiffsbauers T. J. E. Glödner, Stationsassistentens S. J. D. Graßelt, Lehrers S. G. J. B. Taucher, Oberbuchhalters T. A. D. Leinweber, Maurerpoliers T. A. E. Schneider, Schneiders T. H. M. Gedeler, Expeditionsbilharbeiters S. H. J. Linke, Trompeter-Sergeantens T. C. D. Trajdo, Stroden-Mitarbeiters S. C. L. Tübel, Handelsmanns S. J. D. A. Bengel, Kaufmanns S. H. Ruzida, Klempners S. C. C. B. Müller, Gefangenewärters S. J. A. Wilhelm, Kaufmanns Bröll, S. u. T. C. W. Michael, Apothekers S. C. J. Kreuzberg, Privatmanns S. A. Mitchell, Klempners T. A. Topfer, Portiers S. J. J. Vogt, Gendarmes T. R. A. Pappelz, Tapeziers T. A. C. Voos, Dekorationsmalers T. R. C. Hobel, Fischlers T. P. H. C. Zuchs, Buchbindemeisters T. A. J. Mothegel, herrschaftl. Gärtners S. J. Schotta, Böttchers S. R. E. Sperber, Handarbeiters S. G. W. E. Barnichle, Handarbeiters S. M. G. Bunche, Sattlers T. A. J. M. Böhme, Laditers S. B. J. Autrau, Rutschers T. J. D. Werner, königl. Bergarbeiter T. J. T. Lehmann, Obertelegraphenassistentens T. C. A. Horn, Buchhalters T. H. D. Leubert, Staatsseisenbahn-Bureauassistentens S. J. Göthofer, Geschäftsführers S. — sämtlich in Dresden — Eben u. Metallhändler Herm. Morgan's S. Glauchau-Premierleutnant Rüttler's S. Pirna.

**Ausgeboten:** B. D. Hölsberg, Kaufmann m. W. M. Schulze, C. B. Säuberlich, Dekorationsmaler m. B. S. F. Holzheit, A. R. Otto, Maurer m. A. M. Sorge, C. G. H. Reich, Schuhmacher m. A. C. Wittig, B. A. Müller, Radfertmeister m. M. A. Weidlich, C. G. Schneidenbach, Bureauassistent m. C. M. Seidel, K. J. Eichmann, Kutschier m. B. A. Ulbrecht, H. C. Starke, Landwirtschaftsgärtner m. A. C. Solz, A. C. G. Wengler, Schuhmacher m. L. Meinel, A. A. Fleischer, Schmied m. M. J. Buhe, A. J. Löffelholz, Kaufmann m. H. M. verm. Schnadelbach geb. Wiedemar, C. M. Schreiber, Kaufmann m. C. C. Arnsdörfer, C. M. Wagner, Bureauassistent m. M. H. Garten, C. A. Wehner, Warttheiter m. S. A. Norde, M. A. Nitsche, Schlossereigebilde m. A. W. Rabler, C. H. A. Gabr., Staatsbahn Materialausgeber m. A. L. Georgi, H. A. Lindner, Landwirth m. A. R. H. verm. Müller geb. Dempel, A. C. Schöne, Monteur m. C. A. Hainold, C. W. Otto, Fabrikarbeiter m. J. B. A. Breutmann, C. A. Böttcher, Staatsbahn-Expeditionshilfsarbeiter m. A. C. M. Wagner, C. A. Handrad, Kutschier m. M. V. C. Schwabe, C. C. Baier, Bauschlossereigebilde m. L. Binder, C. R. Knoll, Kutschier m. J. M. A. Kreischer, C. R. Wehner, Möllereigebilde m. A. A. Mühlke, C. A. G. W. Reuter, Verlagsbuchhalter m. A. M. G. Süß, M. Szwoboda, Schneidergebilde m. A. Petrik, A. R. C. Groß, Bereiter m. J. C. Lindner, A. T. Lehmann, Buchhalter m. M. A. Hantschel, A. J. M. A. Dominik, Uhmacher m. A. O. Nieder, A. C. Täschner, Kutschier m. B. J. Neusch, C. Modeia, Posthilfsbote m. A. F. König, A. C. Gavel, Baumeister m. B. S. A. Lohotel, A. B. Müller, Privatmann m. C. A. verm. Mögeler geb. Kuhner, C. E. Wobus, Bureauausgeber m. A. V. Wenzel, B. A. Usland, Schlosser m. A. T. Jirov, A. Gutmann, Holzbildhauer m. J. P. Glöckler, C. A. Schreiber, Stadtgendarm m. L. M. Herlitz, B. B. D. Naumann, Barbier m. C. W. Lehner, A. T. Lehmann, Arbeiter m. C. H. Faltenberger, C. W. Wümme, Kutschier m. M. T. Bischle — sämtlich in Dresden.

**Siedl., — jämmtlich in Dresden.**  
**Bermühl:** *H. G. A. Schramm*, Lekonomie-Inspektor m. *M. D. Hoffmann*, *H. G. Neumann*, Schänzwirth m. *H. M. Jesch*. *E. H. D. Schulz*, Schuhmacher m. *L. E. Höhl*, *L. Voigt*, Schneidergehilfe m. *H. G. Bertner*, *M. C. Weidelt*, Schriftecher m. *C. A. Müller*, *H. A. Dieke*, Haberdöplicher m. *J. M. John*, *H. W. G. Werner*, Pferdebabnütziger m. *L. B. Weidelt*, *R. H. Forster*, Milch- und Butterhändler m. *R. J. Forster*, *O. T. Hoben*, Brivotmann m. *S. A. W. Triebe*, *C. R. Beulert*, Väder m. *R. B. Krause*, *G. H. Bisch*, Decorationsmaler m. *M. F. neuw.*, *Vaselin* geb. *Blank*, *P. Landesmann*, Kutschier m. *A. R. Nostitz*, *A. P. Liebig*, Pferdebabnütziger m. *A. M. J. Dreher*, *D. H. Beetz*, Kutschier m. *M. C. Ulbrich*, *J. A. Knippe*, Gasarbeiter m. *A. Matto*, *H. M. Lohse*, *Palai* m. *A. A. E. Wagner*, *H. L. S. C. B. v. Lettenborn*, Premierleutnant a. D. m. *C. B. Legler*, *H. J. Eckhardt*, Handelsmann m. *H. B. Lehme*, *E. Meister*, *Barbier* m. *M. Bier*, *G. H. Müller*, Wagennachscher m. *J. Nipkoth*, *C. J. M. Weiz*, Schneider m. *H. A. Henkel*, *J. C. Grohmann*, Feuerwehrmann m. *H. C. E. Altermann*, *H. J. Henkle* u. *Lochner* m. *R. Kleinert*, *P. H. Schözel*, Papierhändler m. *J. M. Neißel*, *A. Nessel*, Architekt u. Baumeister m. *E. M. H. Neumann*, *A. G. V. Welzer*, Musiklehrer m. *M. M. Weisser*, *A. Strenzel*, Tischler m. *A. A. Straube*, *P. J. Ronzholz*, Maurer m. *E. L. A. Neugebauer*, *C. C. Schober*, Glaser m. *H. M. Herold*, *E. P. Beck*, Zimmermann m. *C. H. Hartmann*, *A. Hermann*, Fleischer m. *C. A. John*, *J. Grötschel*, Maurer m. *A. M. Gen*, *H. Döge*, Schlosser m. *A. H. Räßner*, *R. Sovari*, Federwöhnbäckler m. *A. M. neuw.*, *Beger* geb. *Müller*, *C. H. Große*, Stadtbeiratsaufseher m. *B. C. Fleck*, *A. R. A. Daniel*, Sattler m. *B. Bodenbauer*, *J. Stenda*, Schneider m. *C. H. Hölzig*, jämmtl. i. Dresden, *E. E. J. Roy*, Handlungsteilender, Leipzig m. *M. Kreusch*, Dresden, *C. J. A. C. Jenike*, Gärtner, Polnisch Netilmow m. *A. M. Reichholz*, Dresden, *O. C. Hoppe*, Lithograph, Leipzig m. *A. M. Selbmann*, Dresden, *M. G. Andreas*, Radler, Weizenfee m. *C. B. Hilfe*, Dresden, *C. G. Schneider*, Schuhmachermeister, Niederwettewitz m. *L. M. Alicher*, Dresden, *H. P. Lüsche*, Fleischer, Briesnitz m. *R. H. Müller*, Dresden, *H. Bro*, Schneider, Dresden m. *L. M. Voigt*, Weizer Hirsch, *C. B. M. Sonnenburg*, Techniker, Weichen m. *E. A. Friedland*, Dresden, *Dr. Ernst Günther* m. *Martha Hartenstein*, Plauen.



**Sollte Jemand**  
gemeigt sein, mit einer f. gebild.  
Dame debüts gegen seitig, geistiger  
Anregung in Briefwechsel zu  
treten, so tut man öff. u. C.  
**1000** Hauptposttag.

**Elegantes, schwarzes**  
**Apollo-**  
**Pianino**  
für 340 Mark,  
hohes kreisförmiges  
**Concert-Pianino,**  
Rheinbahn-Gebäude,  
**für 400 Mark**  
unter meiner Garantie zu  
verkaufen.  
**H. Wolfframm,**  
Victoriahaus,  
Ecke der Seestrasse,

**Wein großes**  
Lager allergebraucht.  
**Schulbücher**  
ist bereits oft auf die  
Scheiben und sowohl neu  
wie antikatlich, dann  
zu sehr  
ermäßigen Preisen  
in den vorne geschriebenen  
Märkten, die auftauen in  
den Kreiseln zu haben.  
**C. Winter,**  
Kunst- u. Buchhandlung  
Galeriestr. 12.

**Amateur-**  
Photogr.  
empfiehlt  
Objektive,  
Cameras,  
die Platten  
u. Platte,  
kommt  
Bausatzteil  
in beiden Pr.

E. Kessler  
Nach. Georgiumann,  
16 Amalienstrasse 16

**Deutsche,**  
**engl. u. Wiener**  
**Herren-**  
**Filzhüte,**  
elegante Fäcons,  
empfiehlt:  
von 5 Mk. an

**Rich. Schubert,**  
Annenstr. 12a,  
vis-a-vis der neuen Post  
Abteigasse, der Str. am See

**Die beste Gelegenheit**  
ein vorsichtiges neues

**Pianino**  
oder kleinen Flügel  
am billigsten zu kaufen,  
findet man bei

**H. Wolfframm,**  
Victoriahaus,  
Ecke Seestrasse.

N.B. Gebrauchte Apollo-  
Pianinos in großer Aus-  
wahl von 290 Mk. an  
und

**neue Apollo-Pianos**  
am billigsten Präsentations-  
Preisen.

**Weiche**  
**Herren - Filzhüte**  
außergewöhnlich leicht  
von Mk. 1,50 bis Mk. 10  
ca. 70 verschiedene Sorten.  
**Lange & Jaeger**  
Marienstrasse 13,  
vis-a-vis Margarethenstr.

Montag den 8. April 1895

1000 Hauptposttag.

### Unterrichts-Ankündigungen.

**Rackow,**  
Altmarkt 15.  
Unterricht für Knabene.  
**Schönschreibereien,**  
Wichtigkeiten, Wörterbücher,  
Briefdruck, Briefmarken u.  
Auskunft u. Prophete kostenlos.

**Scholarium für**  
**feinen Putz**  
in 2-4 Wochen von At. Sid.  
Heusinger, Villenstrasse 48.  
Auswärts. Pension. Broiz. gratis.

Anfang 1/8 Uhr.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und  
Pianoforte von Camille Saint-  
Saens.

1. **Sonate** (G-moll, Op. 5  
Nr. 2) für Pianoforte und  
Violoncell von L. v. Beethoven.  
2. **Quartett** (D-moll) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von W. A. Mozart.  
3. **Septett** (Es-dur, Op. 65) für  
Trompete, 2 Violinen, Viola,  
Violoncell, Kontrabass und

! Von Jebermann ohne Vorkenntnisse leicht anzuwenden!

## Trocknet über Nacht! Bester Ohne nachzusieben! Fussboden-Anstrich!



Kautschuk  
Bernstein-Schnelltrocken-  
Oel-Lack

mit Farben in 6 diversen Nuancen

hat folgende besondere Vorzüge:

Haltbarkeit, Trockenkraft, Deckfähigkeit, hohen Glanz, sparsames Verarbeiten und auffallend leichtes Streichen.

Je schwieriger sich die Erwerbsverhältnisse von Jahr zu Jahr gestalten, um so rascher durch seinen soliden Preis überall die gerechtfertigte Aufnahme.

2 Mark per Kilo

(gleich mit Streichölf von 1/2, 1/3 und 1/4 Kilo Inhalt, für 15 qm Meter Fläche 1 Kilo des Lades ausreichend).

Probeaufstriche und Prospekte sind in allen durch unsere Plakate erkennlichen Verkaufsstellen gratis erhältlich.

**Edgar Hessel Nachf.,**

Gegründet 1853. Schöllkopf & Wachs, Telephon 1187.

7 Pfarrgasse 7, Dresden, 21 Am See 21.

### Niederlagen zu Fabrikpreisen:

#### Altstadt:

Alfred Blembel (Germania - Drogerie), Weißdruckerstraße 28.  
Franz Blembel Nachf. (Joh. A. M. G.), Bleher, Marienstraße 5.  
Eugen Blembel Nachf. (Joh. Max Krüger), Annenstraße 52.  
W. E. Hartens Nachf., Webergasse 33.  
Arth. Dreher, Kunsthallestraße 21.  
E. G. Franke, Ammonstraße 12.  
Eug. Lehmann, Friedrichstraße 24.  
Max Göbel, Br. Blumen heißt. Ede.  
M. Grieger, Marienstraße 30.  
Aug. Höß, Glasplatz 3.  
Alb. Haan, Grunaerstraße 10.  
Beno Hennig Nachf., Schäferstraße 6.  
Franz Henne, Altmühlstraße 7.  
J. John Nachf. (Joh. O. Richter), Weitnerstraße 13.  
Mich. Jungblodt, Blumherstraße 11.  
Hugo Körberlin, Weissenhäuserstraße 28.  
Gustav Krebschmar, Bismarckplatz 6.  
Gustav Krause, Marienstraße 16, Ede Schuhstr.  
Kurt Leutner, Weitnerstraße 16.  
Max Lischke, Weitnerstraße 8.  
Alfred Lenke, Blumherstraße 10.  
Schmidt & Groß (Joh. Paul Voigt), Weitnerstraße 21.  
E. Thümmler, Ede Struve und Christianstraße 26.  
Th. Techir Nachf., Weidestr. 5.

Franz Reichmann, Strieenerstr. 24.

Weigel & Zech, Marienstr. 12.

Ernst Weise, Birnaustraße 19.

Eug. Wollmann, Rothenstr. 47.

Otto Arthur Wilhelm, Lindenaustr. 8.

Gelegenheitskauf.

Otto Friedrich, Königsbrückstraße 46.

Max Helbig (Th. Hoffmann & Co.), Bauherstraße 87.

Rich. Peters, Marktstraße 26.

Schmidt & Groß (Joh. Paul Voigt), Übergraben 1, Ede Weitnerstraße.

E. A. Töpel, Fürstengasse 27.

Stephan Udet, Maunzstraße 45.

Blasewitz: Otto Friedrich.

Lößnitz: E. G. Melzer.

Cotta: W. Heymer.

Lößnitz: Eug. Hartmann Nachf.

Plauen: A. Otto Walster (Mohren-Drogerie).

Pieschen: Carl Schreyerbach.

Strehlen: E. G. Seifig (Drogerie zum rothen Kreuz).

Klotzsche: Stephan Udet.

Kötzenhainbroda: Franz Bester (Drogerie zum rothen Kreuz).

Deuben: Rob. Berndt.

do. Th. Mittelhausen Nachf.

do. Otto Schließen.

Neustadt:

Otto Friedrich, Königsbrückstraße 46.

Max Helbig (Th. Hoffmann & Co.),

Bauherstraße 87.

Rich. Peters, Marktstraße 26.

Schmidt & Groß (Joh. Paul Voigt),

Übergraben 1, Ede Weitnerstraße.

E. A. Töpel, Fürstengasse 27.

Stephan Udet, Maunzstraße 45.

Blasewitz: Otto Friedrich.

Lößnitz: E. G. Melzer.

Cotta: W. Heymer.

Lößnitz: Eug. Hartmann Nachf.

Plauen: A. Otto Walster (Mohren-Drogerie).

Pieschen: Carl Schreyerbach.

Strehlen: E. G. Seifig (Drogerie zum rothen Kreuz).

Klotzsche: Stephan Udet.

Kötzenhainbroda: Franz Bester (Drogerie zum rothen Kreuz).

Deuben: Rob. Berndt.

do. Th. Mittelhausen Nachf.

do. Otto Schließen.

#### Grösste Errungenschaft.

#### Kämme unter Garantie.

Frisirkämme Athlet, unzerrbrechlich,

à Stück 50 Pf.

Staubkämme Athlet, unzerrbrechlich,

à Stück 50 Pf.

Es wird zur Anfertigung dieser Kämme ausschliesslich das vorzüglichste Material verwendet. Dieselben werden, was Haltbarkeit, zweckentsprechende Ausarbeitung der Zähne und dadurch bedingte Annehmlichkeit beim Kämmen anbetrifft, von keinem anderen Fabrikat erreicht.

Für jeden dieser Kämme übernehme ich volle Garantie und tausche jeden innerhalb Jahresfrist in ordnungsgemässigem Gebrauche zerbrochenen Kamm ohne Kosten um.

Ferner empfehle noch:

Kinder-Kämme Zahnbürsten Kopfbürsten Doeringsetze  
Toupt-Kämme Taschenbürsten Hutbürsten 2 Stück 50 Pf.  
Taschen-Kämme Taschen-Necessairs Kleiderbürsten Parfüm.

## Bazar Otto Steinemann,

Dresden, Wilsdrufferstraße 10-12.

50 Pf., 1 Mark-, 3 Mark-Bazar.

Erdbeer-Pflanzen! Möbelwagen sind wieder frei

Großräumige Sorten!

König-Albert-Aunanas 100 St.  
1 Mt. Weißblumen-Blütenzweige  
100 St. 1 Mt. Spanische Weinrebe,  
Himbeerensträucher, Rosensträucher,  
 niedere Nahrungsplantagen zu ver-  
kaufen Gärtnerei Leonhardt 56.

100 Städte delftsche Porzäle,  
echt, fett u. vitant, zu Mt.  
3,40 sic. verleendet d. Gärtnerei  
Carl Eisenhart, Dassel-  
teile i. Gars.

Oertel & Dietze,  
Möbeltransport,  
Waisenhausstraße 9.

zu div. Rückladung,  
nach und von ver-  
schiedenen Plätzen.  
Stadtmüller,  
Transporte per Axe  
zu billigen Preisen  
unter Garan-  
tei-  
leistung.  
Telephon 1483.

### Ein großes

### Dreh-Orchesterion

16 der schönsten Tänze spielen,  
Gesang f. 10 Minuten, zu verleihen  
bei W. Graebner, Waisen-  
hausstraße 15, part. Doelbst auch  
1 Drehphantasie mit Trommeln  
und Bedien für 350 Mt.

### Gelegenheitskauf.

Ramungains u. Buddin-  
Siefer, hochleiner Qualität,  
zu eleganten Sommer-  
Herrenanzügen sehr preis-  
wert.

### Tuchrester,

verwendbar zu Knaben-  
anzügen, einzelnen Hosen,  
Regenmantel, Jacken, 4, 5,  
2 und 1 Mt.

### Tuchniederlage

Serrestrasse 12,  
1. Etage.

### Waldmann

Galeriestrasse Nr. 16.  
Heute eintreffend und bis  
Chartertag in 100 verpaßt  
allerfeindlicher trischer

### Zander,

W. 45 Pf.  
empfiehlt G. Waldmann.

### Suspensorien,

sehr zu empfehl für Reiter,  
Radfahrer, Touristen,  
von 75 Pf. an bei R. Preß-  
leben, Postplatz, Bromer.

### Rich. Maune,

Fabrik Lößnitz,  
Säule Marienstraße 32,  
empfiehlt Kinderbetten

### Kinderbetten

in verschiedenen  
Ausführungen.

### Kinderstühle

in verschieden  
Ausführungen.

### Kinderstühle

6-9 Jahre alt, zu kaufen ge-  
sucht. Offeren mit Angabe von  
Alter, Säule, Pf. zu Preis unter  
H. O. 555 an die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

### Stirn-Haar-Netze

4 Stück 50 Pf. nur bei R. Preß-  
leben, Postplatz 1, Promenade.

### Sophas

Matr. Bettla., Plüschgarnit,  
neu, solide Arbe., bill. zu ver-  
kaufen Dippoldiswalderplatz 3, 2. Etg.

### Sehr gutes Pianino

neuen Klang zu kaufen ge-  
sucht. Adressen Neugasse 20 in Pro-  
duktions-Gehäuse erbeten.

### R. Oberstein,

Wartshalle, Stand 209.

### Mehrere Hundert

gebrauchte Tropfeln und einfache  
Tücher, Fenster, 1 ei. Schau-  
fenster-Stellung m. Glasplatten  
etwa antiker Rückbaumwandschrank, 2  
Dosenstiefel, kleine Kästchen, 3  
Stück 2- u. 3-malige Kronleuchter,  
2 Schaukastenstiefel billig zu ver-  
kaufen Altenstraße 13, part. links.

### G. Müller,

66 em br. pr. Mtr. 0,90.

67 - - - 100, 1,40, 1,80.

2,10, 2,40, 3,00.

90 - - - 1,60, 2,00, 2,40.

2,70, 3,20, 4,00.

170 - - - 2,00, 2,50.

110 - - - 3,00, 4,00.

180 - - - 2,50, 3,50, 4,50.

200 - - - 3,00, 5,25, 6,60.

275 - - - 7,60.

200 - - - ohne Muster

3,25, 3,70, 4,75, 5,70.

### Vinoleum-Mitt. Bohnermasse

### Pappe zum Unterlegen.

Das Lager des Vinoleums wird  
durch handwerklichen Leuten ausgeführt.

Muster jeder Art.

### Otto Müller,

Part. Schlosser 7, 1. Etage.

### Linoleum

in großer Muster-Auswahl.

56 em br. pr. Mtr. 0,90.

67 - - - 100, 1,40, 1,80.

2,10, 2,40, 3,00.

90 - - - 1,60, 2,00, 2,40.

2,70, 3,20, 4,00.

170 - - - 2,00, 2,50.

110 - - - 3,00, 4,00.

180 - - - 2,50, 3,50, 4,50.

200 - - - 3,00, 5,25, 6,60.

# Victoria-Salon

Mrs. Ferika Horvath, internationale Costume-Soubrette.  
Mrs. Lilly Leoncon, phanom. Kaufschuf - Produktion am Trapez.  
Mrs. Rosa und Jéhan, Excentrique-Dancers-Duo.  
Gebr. Janos, musikalische Clowns und Excentriques.  
Herr Willy El. Zimmermann, Russt. Dirigenten.  
Zauberer und Gelangs- und Tanzhumorist.  
3 Frères Willé, die ausgezeichneten Vortreter - Akrobaten.  
Ito und Saigo, quizzistische Produktion auf einer fein auf den Füßen stehenden Peiter.  
Mr. M. Kara, the worlds greatest juggler und  
Fr. Käthe Arnholdt, Chansonnette.  
Kassenöffn. u. End. 7 Uhr. Auf d. Börse 8 Uhr. 21. Woche.

# Neumann's Concerthaus

8 Schlossergasse 8.  
Heute Montag den 8. April 1895  
Auftritt und

## Grosses Concert von dem einzige existirenden Egyptischen Damen-Orchester

### Buffalo Bill,

10 jugendliche, reizende Amazonen.

### Grossartige Leistungen.

### Prachtvolle Costüme.

Anfang 6 Uhr. Schluss 11 Uhr.

Eintritt frei! Eintritt frei!

On Vertrierung: G. Tittenborn.

Montag, 8. April 1895  
Mittwoch, 10. April 1895  
Freitag, 12. April 1895  
Samstag, 13. April 1895  
Sonntag, 14. April 1895  
Montag, 16. April 1895  
Dienstag, 17. April 1895  
Mittwoch, 18. April 1895  
Freitag, 20. April 1895  
Samstag, 21. April 1895  
Sonntag, 22. April 1895  
Montag, 23. April 1895  
Dienstag, 24. April 1895  
Mittwoch, 25. April 1895  
Freitag, 27. April 1895  
Samstag, 28. April 1895  
Sonntag, 29. April 1895  
Montag, 30. April 1895  
Dienstag, 1. Mai 1895  
Mittwoch, 2. Mai 1895  
Freitag, 4. Mai 1895  
Samstag, 5. Mai 1895  
Sonntag, 6. Mai 1895  
Montag, 7. Mai 1895  
Dienstag, 8. Mai 1895  
Mittwoch, 9. Mai 1895  
Freitag, 11. Mai 1895  
Samstag, 12. Mai 1895  
Sonntag, 13. Mai 1895  
Montag, 14. Mai 1895  
Dienstag, 15. Mai 1895  
Mittwoch, 16. Mai 1895  
Freitag, 18. Mai 1895  
Samstag, 19. Mai 1895  
Sonntag, 20. Mai 1895  
Montag, 21. Mai 1895  
Dienstag, 22. Mai 1895  
Mittwoch, 23. Mai 1895  
Freitag, 25. Mai 1895  
Samstag, 26. Mai 1895  
Sonntag, 27. Mai 1895  
Montag, 28. Mai 1895  
Dienstag, 29. Mai 1895  
Mittwoch, 30. Mai 1895  
Freitag, 1. Juni 1895  
Samstag, 2. Juni 1895  
Sonntag, 3. Juni 1895  
Montag, 4. Juni 1895  
Dienstag, 5. Juni 1895  
Mittwoch, 6. Juni 1895  
Freitag, 8. Juni 1895  
Samstag, 9. Juni 1895  
Sonntag, 10. Juni 1895  
Montag, 11. Juni 1895  
Dienstag, 12. Juni 1895  
Mittwoch, 13. Juni 1895  
Freitag, 15. Juni 1895  
Samstag, 16. Juni 1895  
Sonntag, 17. Juni 1895  
Montag, 18. Juni 1895  
Dienstag, 19. Juni 1895  
Mittwoch, 20. Juni 1895  
Freitag, 22. Juni 1895  
Samstag, 23. Juni 1895  
Sonntag, 24. Juni 1895  
Montag, 25. Juni 1895  
Dienstag, 26. Juni 1895  
Mittwoch, 27. Juni 1895  
Freitag, 29. Juni 1895  
Samstag, 30. Juni 1895  
Sonntag, 1. Juli 1895  
Montag, 2. Juli 1895  
Dienstag, 3. Juli 1895  
Mittwoch, 4. Juli 1895  
Freitag, 6. Juli 1895  
Samstag, 7. Juli 1895  
Sonntag, 8. Juli 1895  
Montag, 9. Juli 1895  
Dienstag, 10. Juli 1895  
Mittwoch, 11. Juli 1895  
Freitag, 13. Juli 1895  
Samstag, 14. Juli 1895  
Sonntag, 15. Juli 1895  
Montag, 16. Juli 1895  
Dienstag, 17. Juli 1895  
Mittwoch, 18. Juli 1895  
Freitag, 20. Juli 1895  
Samstag, 21. Juli 1895  
Sonntag, 22. Juli 1895  
Montag, 23. Juli 1895  
Dienstag, 24. Juli 1895  
Mittwoch, 25. Juli 1895  
Freitag, 27. Juli 1895  
Samstag, 28. Juli 1895  
Sonntag, 29. Juli 1895  
Montag, 30. Juli 1895  
Dienstag, 31. Juli 1895  
Mittwoch, 1. August 1895  
Freitag, 3. August 1895  
Samstag, 4. August 1895  
Sonntag, 5. August 1895  
Montag, 6. August 1895  
Dienstag, 7. August 1895  
Mittwoch, 8. August 1895  
Freitag, 10. August 1895  
Samstag, 11. August 1895  
Sonntag, 12. August 1895  
Montag, 13. August 1895  
Dienstag, 14. August 1895  
Mittwoch, 15. August 1895  
Freitag, 17. August 1895  
Samstag, 18. August 1895  
Sonntag, 19. August 1895  
Montag, 20. August 1895  
Dienstag, 21. August 1895  
Mittwoch, 22. August 1895  
Freitag, 24. August 1895  
Samstag, 25. August 1895  
Sonntag, 26. August 1895  
Montag, 27. August 1895  
Dienstag, 28. August 1895  
Mittwoch, 29. August 1895  
Freitag, 31. August 1895  
Samstag, 1. September 1895  
Sonntag, 2. September 1895  
Montag, 3. September 1895  
Dienstag, 4. September 1895  
Mittwoch, 5. September 1895  
Freitag, 7. September 1895  
Samstag, 8. September 1895  
Sonntag, 9. September 1895  
Montag, 10. September 1895  
Dienstag, 11. September 1895  
Mittwoch, 12. September 1895  
Freitag, 14. September 1895  
Samstag, 15. September 1895  
Sonntag, 16. September 1895  
Montag, 17. September 1895  
Dienstag, 18. September 1895  
Mittwoch, 19. September 1895  
Freitag, 21. September 1895  
Samstag, 22. September 1895  
Sonntag, 23. September 1895  
Montag, 24. September 1895  
Dienstag, 25. September 1895  
Mittwoch, 26. September 1895  
Freitag, 28. September 1895  
Samstag, 29. September 1895  
Sonntag, 30. September 1895  
Montag, 1. Oktober 1895  
Dienstag, 2. Oktober 1895  
Mittwoch, 3. Oktober 1895  
Freitag, 5. Oktober 1895  
Samstag, 6. Oktober 1895  
Sonntag, 7. Oktober 1895  
Montag, 8. Oktober 1895  
Dienstag, 9. Oktober 1895  
Mittwoch, 10. Oktober 1895  
Freitag, 12. Oktober 1895  
Samstag, 13. Oktober 1895  
Sonntag, 14. Oktober 1895  
Montag, 15. Oktober 1895  
Dienstag, 16. Oktober 1895  
Mittwoch, 17. Oktober 1895  
Freitag, 19. Oktober 1895  
Samstag, 20. Oktober 1895  
Sonntag, 21. Oktober 1895  
Montag, 22. Oktober 1895  
Dienstag, 23. Oktober 1895  
Mittwoch, 24. Oktober 1895  
Freitag, 26. Oktober 1895  
Samstag, 27. Oktober 1895  
Sonntag, 28. Oktober 1895  
Montag, 29. Oktober 1895  
Dienstag, 30. Oktober 1895  
Mittwoch, 31. Oktober 1895  
Freitag, 2. November 1895  
Samstag, 3. November 1895  
Sonntag, 4. November 1895  
Montag, 5. November 1895  
Dienstag, 6. November 1895  
Mittwoch, 7. November 1895  
Freitag, 9. November 1895  
Samstag, 10. November 1895  
Sonntag, 11. November 1895  
Montag, 12. November 1895  
Dienstag, 13. November 1895  
Mittwoch, 14. November 1895  
Freitag, 16. November 1895  
Samstag, 17. November 1895  
Sonntag, 18. November 1895  
Montag, 19. November 1895  
Dienstag, 20. November 1895  
Mittwoch, 21. November 1895  
Freitag, 23. November 1895  
Samstag, 24. November 1895  
Sonntag, 25. November 1895  
Montag, 26. November 1895  
Dienstag, 27. November 1895  
Mittwoch, 28. November 1895  
Freitag, 30. November 1895  
Samstag, 1. Dezember 1895  
Sonntag, 2. Dezember 1895  
Montag, 3. Dezember 1895  
Dienstag, 4. Dezember 1895  
Mittwoch, 5. Dezember 1895  
Freitag, 7. Dezember 1895  
Samstag, 8. Dezember 1895  
Sonntag, 9. Dezember 1895  
Montag, 10. Dezember 1895  
Dienstag, 11. Dezember 1895  
Mittwoch, 12. Dezember 1895  
Freitag, 14. Dezember 1895  
Samstag, 15. Dezember 1895  
Sonntag, 16. Dezember 1895  
Montag, 17. Dezember 1895  
Dienstag, 18. Dezember 1895  
Mittwoch, 19. Dezember 1895  
Freitag, 21. Dezember 1895  
Samstag, 22. Dezember 1895  
Sonntag, 23. Dezember 1895  
Montag, 24. Dezember 1895  
Dienstag, 25. Dezember 1895  
Mittwoch, 26. Dezember 1895  
Freitag, 28. Dezember 1895  
Samstag, 29. Dezember 1895  
Sonntag, 30. Dezember 1895  
Montag, 31. Dezember 1895  
Dienstag, 1. Januar 1896  
Mittwoch, 2. Januar 1896  
Freitag, 4. Januar 1896  
Samstag, 5. Januar 1896  
Sonntag, 6. Januar 1896  
Montag, 7. Januar 1896  
Dienstag, 8. Januar 1896  
Mittwoch, 9. Januar 1896  
Freitag, 11. Januar 1896  
Samstag, 12. Januar 1896  
Sonntag, 13. Januar 1896  
Montag, 14. Januar 1896  
Dienstag, 15. Januar 1896  
Mittwoch, 16. Januar 1896  
Freitag, 18. Januar 1896  
Samstag, 19. Januar 1896  
Sonntag, 20. Januar 1896  
Montag, 21. Januar 1896  
Dienstag, 22. Januar 1896  
Mittwoch, 23. Januar 1896  
Freitag, 25. Januar 1896  
Samstag, 26. Januar 1896  
Sonntag, 27. Januar 1896  
Montag, 28. Januar 1896  
Dienstag, 29. Januar 1896  
Mittwoch, 30. Januar 1896  
Freitag, 1. Februar 1896  
Samstag, 2. Februar 1896  
Sonntag, 3. Februar 1896  
Montag, 4. Februar 1896  
Dienstag, 5. Februar 1896  
Mittwoch, 6. Februar 1896  
Freitag, 8. Februar 1896  
Samstag, 9. Februar 1896  
Sonntag, 10. Februar 1896  
Montag, 11. Februar 1896  
Dienstag, 12. Februar 1896  
Mittwoch, 13. Februar 1896  
Freitag, 15. Februar 1896  
Samstag, 16. Februar 1896  
Sonntag, 17. Februar 1896  
Montag, 18. Februar 1896  
Dienstag, 19. Februar 1896  
Mittwoch, 20. Februar 1896  
Freitag, 22. Februar 1896  
Samstag, 23. Februar 1896  
Sonntag, 24. Februar 1896  
Montag, 25. Februar 1896  
Dienstag, 26. Februar 1896  
Mittwoch, 27. Februar 1896  
Freitag, 29. Februar 1896  
Samstag, 1. März 1896  
Sonntag, 2. März 1896  
Montag, 3. März 1896  
Dienstag, 4. März 1896  
Mittwoch, 5. März 1896  
Freitag, 7. März 1896  
Samstag, 8. März 1896  
Sonntag, 9. März 1896  
Montag, 10. März 1896  
Dienstag, 11. März 1896  
Mittwoch, 12. März 1896  
Freitag, 14. März 1896  
Samstag, 15. März 1896  
Sonntag, 16. März 1896  
Montag, 17. März 1896  
Dienstag, 18. März 1896  
Mittwoch, 19. März 1896  
Freitag, 21. März 1896  
Samstag, 22. März 1896  
Sonntag, 23. März 1896  
Montag, 24. März 1896  
Dienstag, 25. März 1896  
Mittwoch, 26. März 1896  
Freitag, 28. März 1896  
Samstag, 29. März 1896  
Sonntag, 30. März 1896  
Montag, 31. März 1896  
Dienstag, 1. April 1896  
Mittwoch, 2. April 1896  
Freitag, 4. April 1896  
Samstag, 5. April 1896  
Sonntag, 6. April 1896  
Montag, 7. April 1896  
Dienstag, 8. April 1896  
Mittwoch, 9. April 1896  
Freitag, 11. April 1896  
Samstag, 12. April 1896  
Sonntag, 13. April 1896  
Montag, 14. April 1896  
Dienstag, 15. April 1896  
Mittwoch, 16. April 1896  
Freitag, 18. April 1896  
Samstag, 19. April 1896  
Sonntag, 20. April 1896  
Montag, 21. April 1896  
Dienstag, 22. April 1896  
Mittwoch, 23. April 1896  
Freitag, 25. April 1896  
Samstag, 26. April 1896  
Sonntag, 27. April 1896  
Montag, 28. April 1896  
Dienstag, 29. April 1896  
Mittwoch, 30. April 1896  
Freitag, 1. Mai 1896  
Samstag, 2. Mai 1896  
Sonntag, 3. Mai 1896  
Montag, 4. Mai 1896  
Dienstag, 5. Mai 1896  
Mittwoch, 6. Mai 1896  
Freitag, 8. Mai 1896  
Samstag, 9. Mai 1896  
Sonntag, 10. Mai 1896  
Montag, 11. Mai 1896  
Dienstag, 12. Mai 1896  
Mittwoch, 13. Mai 1896  
Freitag, 15. Mai 1896  
Samstag, 16. Mai 1896  
Sonntag, 17. Mai 1896  
Montag, 18. Mai 1896  
Dienstag, 19. Mai 1896  
Mittwoch, 20. Mai 1896  
Freitag, 22. Mai 1896  
Samstag, 23. Mai 1896  
Sonntag, 24. Mai 1896  
Montag, 25. Mai 1896  
Dienstag, 26. Mai 1896  
Mittwoch, 27. Mai 1896  
Freitag, 29. Mai 1896  
Samstag, 30. Mai 1896  
Sonntag, 31. Mai 1896  
Montag, 1. Juni 1896  
Dienstag, 2. Juni 1896  
Mittwoch, 3. Juni 1896  
Freitag, 5. Juni 1896  
Samstag, 6. Juni 1896  
Sonntag, 7. Juni 1896  
Montag, 8. Juni 1896  
Dienstag, 9. Juni 1896  
Mittwoch, 10. Juni 1896  
Freitag, 12. Juni 1896  
Samstag, 13. Juni 1896  
Sonntag, 14. Juni 1896  
Montag, 15. Juni 1896  
Dienstag, 16. Juni 1896  
Mittwoch, 17. Juni 1896  
Freitag, 19. Juni 1896  
Samstag, 20. Juni 1896  
Sonntag, 21. Juni 1896  
Montag, 22. Juni 1896  
Dienstag, 23. Juni 1896  
Mittwoch, 24. Juni 1896  
Freitag, 26. Juni 1896  
Samstag, 27. Juni 1896  
Sonntag, 28. Juni 1896  
Montag, 29. Juni 1896  
Dienstag, 30. Juni 1896  
Mittwoch, 31. Juni 1896  
Freitag, 1. Juli 1896  
Samstag, 2. Juli 1896  
Sonntag, 3. Juli 1896  
Montag, 4. Juli 1896  
Dienstag, 5. Juli 1896  
Mittwoch, 6. Juli 1896  
Freitag, 8. Juli 1896  
Samstag, 9. Juli 1896  
Sonntag, 10. Juli 1896  
Montag, 11. Juli 1896  
Dienstag, 12. Juli 1896  
Mittwoch, 13. Juli 1896  
Freitag, 15. Juli 1896  
Samstag, 16. Juli 1896  
Sonntag, 17. Juli 1896  
Montag, 18. Juli 1896  
Dienstag, 19. Juli 1896  
Mittwoch, 20. Juli 1896  
Freitag, 22. Juli 1896  
Samstag, 23. Juli 1896  
Sonntag, 24. Juli 1896  
Montag, 25. Juli 1896  
Dienstag, 26. Juli 1896  
Mittwoch, 27. Juli 1896  
Freitag, 29. Juli 1896  
Samstag, 30. Juli 1896  
Sonntag, 31. Juli 1896  
Montag, 1. August 1896  
Dienstag, 2. August 1896  
Mittwoch, 3. August 1896  
Freitag, 5. August 1896  
Samstag, 6. August 1896  
Sonntag, 7. August 1896  
Montag, 8. August 1896  
Dienstag, 9. August 1896  
Mittwoch, 10. August 1896  
Freitag, 12. August 1896  
Samstag, 13. August 1896  
Sonntag, 14. August 1896  
Montag, 15. August 1896  
Dienstag, 16. August 1896  
Mittwoch, 17. August 1896  
Freitag, 19. August 1896  
Samstag, 20. August 1896  
Sonntag, 21. August 1896  
Montag, 22. August 1896  
Dienstag, 23. August 1896  
Mittwoch, 24. August 1896  
Freitag, 26. August 1896  
Samstag, 27. August 1896  
Sonntag, 28. August 1896  
Montag, 29. August 1896  
Dienstag, 30. August 1896  
Mittwoch, 31. August 1896  
Freitag, 2. September 1896  
Samstag, 3. September 1896  
Sonntag, 4. September 1896  
Montag, 5. September 1896  
Dienstag, 6. September 1896  
Mittwoch, 7. September 1896  
Freitag, 9. September 1896  
Samstag, 10. September 1896  
Sonntag, 11. September 1896  
Montag, 12. September 1896  
Dienstag, 13. September 1896  
Mittwoch, 14. September 1896  
Freitag, 16. September 1896  
Samstag, 17. September 1896  
Sonntag, 18. September 189

## Offene Stellen.

Für meine beiden Kinder, 1<sup>1/2</sup> und 3<sup>1/2</sup> Jahre, suche ich ein nicht zu junges, durchaus zuverlässiges

# Näidchen

aus guter Familie. Dasselbe muss plätzen, wenn möglich auch etwas schnellern können und in Stubenarbeit bewandert sein, hauptsächlich aber freundlich und liebewoll mit Kindern umzugehen versteht. Anfang 1. Mai oder später. Angebote mit Angabe des Alters und letzter Stelle, sowie mit Bezugnahme auf die Kinder sind zu zu rüthen an

**Elise Kröhl,**  
Leipzig, Parthenstr. 5, 2.

**Ober- und Unter-Schweizer**  
empfiehlt und placirt stets  
**G. Beutler.**  
Hermisdorf bei Görlitz.

**Schuhmacher**, guter Herren- und Damenschuhmacher, ins Haus, Bettnerstraße 41, gesucht.

Suche per Mitte April für mein flottges. Moden- und Konfektions-Geschäft

**lernende Verkäuferin.**

Etwas Verständnis im Schneiden erwünscht. Vollständig freie Station im Hause. Adr. unter E. L. 91 postl. Sachsen erb.

**Jung. Mann,**

für Buchhaltung, Korrespondenz und den Betrieb der Kundenkartei nach eignend, wird für Voda zu engagieren gesucht. Bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche erbeten. bevorzugt werden Jenseits, welche in einem Lager technisch, Artikel oder in einem Engros-Betrieb von chemisch. Materialien für Zwecke der Textil-Branche tätig waren. Offeraten unter K. 1417 Exped. d. Bl.

**Geübte Stroh- und Filzhut-Garnirerinnen**

sind gesucht. Wittenbauerstr. 16/18.

**Sattler - Lehrling** kann sich melden. Oppellstrasse 66.

**4 solide Kellnerinnen**

Restaur. I. Ranges in Bittau, wo

wie f. f. Sommerstellen nicht vor.

15. April u. Mat. **Ebersberger's**

Bittau, auf. Schlossstr. 2.

**Schuhmacher**

auf nur seine und gute Damen- u. Herren-Stiefel finden dauernde und lobhafte Bezeichnung.

**Schuhwarenfabrik**

**Moritz Sommer,** Wildstrudlerstrasse 5.

**Monteure,**

welche f. landwirtschaftl. Maschinen bereit haben,

**gesucht.**

Offeraten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter E. R. 789

Exped. d. Bl.

**Eingeführte Lebensversicherungs-Aktionssellschaft** sucht per sofort einen leistungsfähigen

**Inspector,**

zwecks Abschlüssen für Blatt Dresden u. Rietz, gegen Gehalt u. Provision. Offeraten erbeten unter H. N. 851 in die Exped. d. Blattes.

**Junges Kaufmädchen**

sucht G. Richter, Hut- und Schmiedegeschäft, Annenstraße 6.

**Verkäuferin,**

in der Kolonialwaren-Branche tätig, für ein großes Geschäft zum baldigen Antritt gesucht. Offeraten u. A. D. 4.

**"Invalidenant" Dresden.**

2 gute Kochschneider werden zu ausbaulender Arbeit gesucht. Graf Görlitz, Georgi- platz 10, 2.

## Altere, anständ. Frau

zu 50jäh. Kind gesucht Restaur. **Kunst Bauer**, Leipzigerstr. 19.

**Ein Tischler-Lehrling**

gesucht. Vorwiss. 12. Hinterstr. 11.

**Schuhmacher, Mittelarbeiter,**

gesucht. Schreibergasse 5.

4 Schneider, 4 Weiberjungen, 10

Österreicher, 10 Schweizer

lebhabtengen gesucht. Dr. Albrecht,

Dresden, Lamprechtstr. 8.

**Hausmädchen, leichtig u. willig,**

mit guten Attributen, sofort gesucht. Schloßstraße 6, 2.

**Carlou.-Arbeiterinnen**

find. soz. dauernde Beschäftigung.

Lehmädchen können nach Osterm-

eintritt. Röhr. Vorwerkstr. 17, 1.

**12 Schweizer**

sofort bei hoh. Zohn u. seiter

Reitzke gesucht, dgl.

brauche 8 starke Burden

für Schweizerei bei hohem

Zohn und Röhr zum Lernen,

10 Österreicher für Land-

wirthschaft noch Augen und

Sachen gesucht.

**Albrecht's Schweizerbüro**

Dresden, Hauptstraße 8.

Dieselbst eine billige Som-

mmerwohn. Ausläge, Kosten,

Monats-Rappen, Blumen, sowie

hochfeine Schweizer Anzüge.

**Tischler**

auf photogr. Apparate sucht W. B.

Matthias, Niederdröhl. Güter-

bahnhofstraße.

**Mädchen**

für leichte Beschäftigung gesucht

Glatzweiherstraße 23.

**Schlosser**

für Bau und Gelände wird an-

genommen. Neugrauna, Tauchter-

straße 12. W. Vorn's Nach.

**Junge Mädchen**

zu leichter, dauernder Arbeit

gesucht.

**Gardinenfabrik,**

Blumenthalstraße 66.

**2 Arbeiter**

Ausbauchalter sucht Ruhland,

Wittenbauerstraße.

**Stellen-Gesuche.**

**Ein kräftiger**

**Oekonom**

der seine Lehrzeit jetzt beendet,

das Freimilling-Zeugnis besitzt,

sucht Stellung event. als zweiter

oder Boloniar-Werktaver.

Offeraten unter N. L. 20 postl.

Großenhain i. S. erbeten.

**Kellnerin**, 19 J., schlanke Fig.

strenge, solid, sucht sofort

Stellung. Offeraten unter M.

P. 100 postl. Wurzen.

**Wirthschafterin,**

ja. Witwe, im Haushalt und

Räume erhaben, sucht unternehm-

ende Stellung bei einem Herrn oder

Dame. Beste Zeugnisse u. Empfehlungen stehen zur Seite.

Gell. Off. bitte u. E. Z. 204.

**"Invalidenant" Dresden**

niederzulegen.

**Reisender**

einer mech. Weberel, jung, streb-

haft und militärtiel, welcher bis

jetzt nur Sachen bereit hat,

sucht sich zu verändern. Gleich-

w. Branche. Beste Off. unter

M. 1526 on Rudolf Mosse

in Chemnitz erbeten.

**Geldverkehr.**

17,000 Mark

gute Hypothek, mehrere Jahre fest

zu 4 1/2 %, soll gegen Dammtum

cediert werden. Adr. erb. unter

N. A. 2533

Rudolf Mosse, Dresden.

**Inspector,**

zwecks Abschlüssen für Blatt

Dresden u. Rietz, gegen Gehalt

u. Provision. Offeraten erbeten

unter H. N. 851 in die Exped.

d. Blattes.

**Junges Kaufmädchen**

sucht G. Richter, Hut- und

Schmiedegeschäft, Annenstraße 6.

**Verkäuferin,**

in der Kolonialwaren-Branche

tätig, für ein großes Geschäft

zum baldigen Antritt gesucht.

Offeraten u. A. D. 4.

**"Invalidenant" Dresden.**

2 gute Kochschneider werden zu ausbaulender Arbeit

gesucht. Graf Görlitz, Georgi-

platz 10, 2.

## Von Südböhmischer Sparkasse

sollen sofort oder später

**600,000 Mark**

zu 3 1/2 u. 4 %

auf Häuser u. Güter, bei pünktl-

icher Rückzahlung feststehend,

ausgeliehen werden. Ausführl.

Genehm. unter Sparkasse 4.

in die Expedition d. Bl. niederr.

**5000 Mark**

auf ein Landgut sofort

**auszuleihen**

durch Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

**36,000 Mark**

sind gegen Hypothek auszuleihen

durch R. A. W. Dr. Th. Ed.

Hardt, Dresden, Holzmarkt 16.

**Suche sofort**

35—40,000 Mt. 1. Hypoth.

4% für Blaustr. Off. erb. u.

E. Z. 545

**"Invalidenant" Dresden.**

Mk. 15,000

1. Hypothek zu 4 1/4 %

auf schöne Siedlung in Kloster-

höfe (Hölfte des Wertes) sofort ge-

sucht durch Carl Krausse.</

# Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende  
in ganzen und halben Gläsern.

**Mellin's Nahrung** macht Kuhmilch leicht verdaulich, **enthält kein Mehl.**

**Mellin's Nahrung** wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.

**Mellin's Nahrung** erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.

**Mellin's Nahrung** verhilft, regelmässig gebraucht, Magen- und Darmkrankheiten.

**Mellin's Nahrung** ist auslebiger und bekommlicher als mehlhaltige Nährmittel.

**Mellin's Nahrung**, nach Vorschrift angewendet, **bester Ersatz für Muttermilch.**

**Mellin's Nahrung** General-Depot J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,

Hofflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Niederlagen in Dresden in den bekannten Apotheken und Drogerien.

## Fragt Müttern!

Mein Ihr in diesen Tagen  
Nach Frühjahrsskleider lauft,  
Frage nur um Rat, es ist Mutter,  
Dass Ihr Euch nicht beklaut.  
Sieß wartam in die Haustrua,  
Trum höret auf ihr Wort,  
Sie sagt gewiss: „O Mutter!  
Wirt bloß Dein Geld nicht fort!  
Rau! Dein Gewand zum Sommer  
Rut von der „Gold'nem Einde“.  
Dann hast Du gleich erblügt  
Dabei dem Jungen sein.“

## Osterei zur Frühjahrs-Hausfrau zu festen Preisen:

Confiturmanden-Anzüge im Cheviot u. Tuchstoffen	W. 5½, 6½, 8, 9, 10.
Herrenanzüge, wie nach May geab.	W. 12, 14, 16, 18, 20.
Herrenanzüge in allen Stoffen und Größen	W. 8, 10, 12, 14, 15.
Herrenanzüge, wie nach May gearbeitet	W. 17, 19½, 24, 27, 32.
Herren-Baletots, in allen Größen und Farben	W. 7, 8½, 11, 13½, 15.
Herren-Baletots, wie nach May gearbeitet	W. 18, 20, 23, 26, 33.
Herren-Pelerinen-Mantel in allen Stoffen	W. 9½, 11, 15, 20, 24.
Herren-Jacken und Doven in großer Auswahl	W. 3, 5½, 8, 9, 12, 15.
Herren-Hosen, für jeden Tag zu tragen	W. 1, 1½, 3, 4½, 5.
Herren-Hosen, prima, in allen Längen u. Breiten	W. 6½, 8, 9½, 11, 14, 16.
Burischen-Anzüge in allen Farben und Stoffen	W. 4½, 6, 9, 11, 13, 15.
Knaben-Anzüge in verschiedenen Farben	W. 1½, 2½, 4, 5½, 6½, 7½.
Schlafzöcke, Fracke, Kellnerjacken, Fleischerjacken und einzelne Westen.	

Auf jedem Gegenstand steht der feste Preis in grossen Ziffern gedruckt.

Grösste, billigste und reellste Einkaufsquelle.

## „Goldene Eins“,

Inhaber: Georg Simon,

1., 2. u. 3. Et. 1 Schloss-Strasse 1, 1., 2. u. 3. Et.

Einziges Geschäft am diebigen Platz, welches zu solch billigen Preisen verkaufst. Vorsicht vor Nachahmungen!

Dresden-A., Reichigerstrasse 24.  
**Natur-Heilbad Hygiea**

verbreitet

## Güsse und Bäder nach Kneipp u. Kuhne.

Man verlange Provette.

## Luftkurort Ludwigsbad

Post Wipfeld bei Würzburg  
altrenommiertes Mineral- und Moorbad

Kneipp'sche Wasserheilanstalt.

Bei ruhender, völlig gesättigter Lage des Mainthales. Comptoir eingetragen. Fast, heitere Ansichtsstelle in der Nähe. kleine Bäder. Bierthe. Bierthe. Leiter und Verzehrer Dr. Niggemann, vorne, Bierthe in Würzburg.

**Doberan** (Mecklen-Schwerin). **Ostseebad u. Grossh. Stahlbad**. Eisenbahnstation. Starke altbewährte Eisenquellen, s. Böden und Trinkwasser benutzt. Eisenmoor-Bäder. — Vorzüglicher Erholung bei Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezuständen, Rheumatismus, Gicht- und Frauenkrankheiten. — Pneumatisches Institut. — Waldenburg's Apparat. — Massage. Kneipp'sche Kur. alle Bäder und künstlichen Bäder. — Landschaftliche Lage mitteilt von ausgedehnten Buchen- und Nadelwäldern. Waldungen mit wohlig-effekten Wegen und zahlreichen Fernsichten über Land und Meer. überaus reizvoll. — Innerhalb der Stadt herren 10 Minuten — Fahrtzeit hin und zurück 40 Pf. leicht zu erreichen. Hesigbaden gibt Gelegenheit zur Vereinigung von Seebädern mit anderen Kurorten, und zwar das reizvolle Zutritts von See Luft ist Doberan ist der Stille und Entfachheit seines Badelebens als ausgezeichnete sommerliche und für Frühlingskuren, sowie für Rekonvaleszenten als ein starker Aufenthaltsort noch ganz besonders zu empfehlen. Lesekabinett, Concerte, Pferderennen. — Wohnungen auch für dauernden Aufenthalt geringe Kommu-nabgaben und Pension bei Privaten und in Gasthöfen zu billigen Preisen. — Keine Kurtaxe. — Näheres durch den Vorstand der Gemeinnützigen Gesellschaft.

## Doberan

## Schuh-Reparatur-Anstalt.

Rosenstrasse, Ecke Bartholomästrasse, im Hause des Gelehrten und Philanthropen Robert Sterzel, habe ich ein **drittes Geschäft** eröffnet. Das Geschäft wird in zweiter Reihe geleitet als meine beiden anderen Geschäfte, welche sich befinden Beliebtheit des geachten Büttelstums erfreuen. Die mit übergebenen Arbeiten werden sofort, spätestens in einem Tage fertiggestellt. Die Ausführung geschieht in reinerem Stile und wird nur bestes Material verwendet. Um freundliches Wohlwollen bitten

Johann Schneider Trompeterstrasse 18,  
Bauhnerstrasse, Ecke Löwenstrasse,  
Rosenstrasse, Ecke Bartholomästrasse.

Reichhaltigsvoll

## Keesses Heiraths-Gesuch.

Ein immer wettbewerbster Kaufmann. Christ. 38 Jahre, welcher sich in Hamburg etabliert hat, sucht die Bekanntschaft eines edelgebildeten, ja-Widmung, aus einer bürgerlichen Familie zu machen. Da zum Geschäft noch einiges Betriebskapital gehabt wird, so ist einiges Vermögen wünschenswert. 1% mit Photo, welche zurückhaltend ist, unter H. S. 9551 zur Weiterbeförderung an die Missionen-Expedition Rudolf Moëre in Hamburg erbeten. Poststelle Ehrenstraße Nr. 20, 2.

## Heirath.

Ein König, Anfang 30, mit einigen Tausend M. Vermögen und schöner Ausstattung, wünscht, da es ihm an Herrenbekleidung fehlt, sich zu verheirathen. Geeignete Off. mit höheren Abgaben unter D. Z. 981 „Invaliden-dank“ Dresden zu senden.

## Heirath.

Junger Mann, 31 J. o. von angenehmem Aussehen, wünscht heimlich baldiger Übernahme des väterlichen Geschäftes, eines kleinen Restaurant, sich baldigst zu verheirathen. Geeignete Damen von antem Charakter, im Alter von 22-30 Jahren, mit einem Vermögen, werden gebeten, gefällig. Offerten mit Photographic unter D. N. 078 in „Invaliden-dank“ Dresden zu senden.



## Streng reell.

## Größtes Teppichsager

Dresdens.

## Teppiche

größte Auswahl, neue Muster.

	Größe	
Germania-Teppiche	135/200	5,00, 7,50, 10,00 Mark
Germania-Teppiche	165/230	5,50, 14,00, 16,00 Mark
Germania-Teppiche	190/295	12,50, 18,00, 22,00 Mark
Germania-Teppiche	225/310	32,00 Mark
Germania-Teppiche	260/345	40,00 Mark
Germania-Teppiche	320/410	50,00 Mark
Tapestry-Teppiche	135/200	12,00, 14,00, 16,00 Mark
Tapestry-Teppiche	165/230	22,00, 30,00 Mark
Tapestry-Teppiche	190/295	36,00, 44,00 Mark
Tapestry-Teppiche	230/315	56,00 Mark
Tapestry-Teppiche	268/335	76,00 Mark
Axminster-Teppiche	135/200	10,00, 14,00, 18,00 Mark
Axminster-Teppiche	165/230	19,00, 28,00 Mark
Axminster-Teppiche	190/295	28,00, 36,00 Mark
Plüscher-Teppiche	230/315	40,00 Mark
Plüscher-Teppiche	135/200	20,00, 24,00 Mark
Plüscher-Teppiche	165/230	34,00, 40,00 Mark
Plüscher-Teppiche	195/295	48,00, 56,00 Mark
Plüscher-Teppiche	230/315	72,00 Mark
Plüscher-Teppiche	268/335	95,00 Mark
Linoleum-Teppiche	140/180	10,00 Mark
Linoleum-Teppiche	140/200	12,00 Mark
Linoleum-Teppiche	175/250	20,00 Mark
Linoleum-Teppiche	200/300	21,00, 25,00 Mark
Linoleum-Teppiche	250/310	45,00 Mark
Linoleum-Teppiche	360/455	90,00 Mark

Brüssel-Teppiche	Tourney-Teppiche in allen Größen	
	Bett-Vorlagen, Pult-Vorlagen	
	Sopha-Decken, Tisch-Decken	
	Reise-Decken, Felle	
Smyrna-Teppiche	Handarbeit, zu billigen Preisen	
	empfiehlt	

**Otto Müller,**  
Part. Schössergasse 7, 1. Et.



## Bitte zu lesen!

Welch eine Wohltat für alle diejenigen Damen, deren Herzensystem an und für sich reizbar ist und deren Weiblichkeit durch Zahnschmerzen sich gesteigert hat, sich von einer Damenhand behandeln zu lassen! Welch eine Wohltat, durch kennzeichnende Anwendung der Mittel des Arzneimisches von jeder Empfindung bereit zu sein! Welch eine Genügsamkeit, wenn die Damenhand ein Heilmittel von bewährten Säbenen, wie die Perlen, in den Mund eingesetzt hat, die sich gegen mit jedem Gebrauch in der Sprache und im Kauen gesättigen.

Und diese Hand und diese Erfahrung bietet nur

## Frau Kublinski,

Zahnärztin,

(Atelier Zahnarzt Kublinski),

22 Amalienstrasse 22

neben Hotel Amalienhof.



## Cajütten - Billet - Ausgabe:

Pragerstrasse 39, Europäischer Hof.

## Robert Thode & Co.,

Dresden.



**Für unsere Paarfrauen.** Was sollen wir mögen?  
Für höhere Aufzüge: Bananenpupe. Weißes Brot  
mit grünen Bohnen. Rinderbraten mit Blattkrautkompost. Apfel-  
frischendose. — Für einfachere: Schweinefleisch mit Sau-  
erkraut.

Brot und Salz. Bei Umlügen oder dem Einzug Neuermähl-  
ter beschert man sich gern mit Brot und Salz. Ein höchstes Scherz ist  
es nun, eine Tafel mit Brot und Salz zu haben, doch muss dies in  
einem Brotes erfordert. Nach dem Erstellen übergeht man die Torte, die mit  
Schokoladenglasur, lässt diese darauf erstarren und stellt dann auf die Mitte  
eine zierlich gesetzte Bonbonstange mit frischem Zucker. Mit Blumen um-  
geben, ist es eine immer willkommenes Gabe unter Freunden und Bekannten.

**Weinseitz,** hoher Qualität, mehrfach prämiert, empfiehlt die  
älteste Weinhandlung von Möhler & Co., Görlitz-Wein.

Gegen Wagerkeit zur Erlang voll. Körperformen ist das bei  
H. Koch, Altmarkt 5, taftliche echte Wiener Kleidspulpa zu empfehl.

„Dr. med. R. König, Möhringstrasse 14, I., nahe der  
Annenstr. Sprechst. i. geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden tglg.  
9-11/2. Sonntags nur 9-11/2. Dienstag u. Freitag auch Abends 7-9.

„Specialarzt Dr. Clausen, Brägerstr. 40, I., heißt  
alle geheimen Krankh., Haut- u. Gärneiden, Geschwüre  
u. Schwäche. Sprechst. v. 9-11/2 u. 5-8 Uhr. Ausw. briefl.

„Oberarzt a. D. Tischendorf, Zwe. Arzt Annen-  
strasse 58, I., für geh. Krankh., Gärneiden, u. andere  
Leiden, 7-10-11/2 Uhr und Abends 7-8 Uhr. (Ausw. briefl.).

„Wittig, Scheffelstrasse 31, II., heißt Hautausschläge,  
Geschwüre, Narben u. Blasenleiden, Schwäche 8-5, Abends 7-8.

„Goselnusky, Jindendorfstr. 47, heißt noch lang. Er.  
Gärneiden, Geschwüre, Schwachsust. 8-4 u. 6-8 Abends.

„M. Schütze, Kreuzbergerpl. 22, i. alle mannl. geheimen  
u. Gärneiden, Geschw. Warten v. 11-12-13-14-15 Uhr. Ausw. briefl.

„Böttcher, Wallstraße 12, Ging. Querstraße, heißt  
frische u. veralt. geheimen Krankh., Geschwürsäckl., Haut-  
krankh. (Gleichen aller Art). Veinschäden. 8-5, Abends 7-8.

„Kylling, Flemmingstr. 23, v. hell. Hämorrhoiden,  
Magenleiden, Asthma, geb. Leiden. (Ausw. briefl.) Spz. 8-5.

„Biesolt & Locke's Meissner Nähmaschinen  
J. Möhrig Nach. (M. Eberhardt), Marienstraße 14.

Eigene Reparatur-Werkstatt.

„Seidenwaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Görlitz  
Zschellistraße, beste Vergnügungssache i. leidende Kleider u. Bekleid.

„Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wallstraße 12.

Wilhelm Nanitz, Altmarkt,  
Ede Schefeltlit., beste Vergnügungssache  
für leidende Kleider u. Bekleid.

Glaes., Dänische u. seidene

Erich Kurgas & Co.,  
Marienstraße 13.

Wasch-  
tische

R. Ufer

Nachf.

Inhaber:

Carl Anhäuser

König Johannisstr.

mit bunten  
Majolaplatzen,

mit Geschirr  
von Mk. 13.85.-

an.

## Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathause.

Au- und Verkauf von Staatspapieren,  
Obligationen, Aktien und allen Geldsorten zu den  
billigsten Bedingungen.  
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-  
Amerikas.

## Mecklenburgische Hypotheken- u. Wechsel- Bank 4% Pfandbriefe.

Wir vermitteln die Convertirung  
obiger Pfandbriefe auf 3½ Procent  
kostentfrei und bitten um baldige  
Einreichung der Stücke mit Talons  
und Coupons per 1. Juli resp. 1. Ok-  
tober d. J.

Dresden, 3. April 1895.

Menz, Blochmann & Co.

Delft-  
malereien.

R. Ufer  
Nachf.  
Inhaber:  
Carl Anhäuser  
König Johannisstr.

König.  
Meissner  
Zwiebelmuster  
u. s. w.

Fernspr. 1, 1888. Empfohlen sind diese Fernspr. 1, 1888.

## anerkannt gerösteten besten Kaffees

System Salomon. D.R.P. No. 49493 u. 57210.  
Von ersten Autoritäten als beste Röstmethode erkannt.

Unerreicht im Geschmack, Aroma, Gehalt.

Leicht bekommlich.

Webergasse Ehrig & Kürbiss Webergasse

— 8 — Hofflieferanten.

— 8 —

Alteste Kaffee-Rösterei im Grossbetriebe.

## Deutsche Werkzeugmaschinen-Fabrik

vormal. Sondermann & Stier  
in Chemnitz.

Laut Beschluss der General-Versammlung vom 7. März d. J.  
geben wir neue

4% Theilschuldverschreibungen  
im Gesammtbetrage von  
**600,000 Mk.**

auf den Namen der Credit- und  
Spar-Bank in Leipzig lautend.

mit Blankogiro übertragbar,

aus, zu deren Sicherstellung wir auf unserem Grundbesitz, fol.  
1642 des Grund- u. Hypothekenbuches für Chemnitz, eine Hypothek  
von 600,000 Mk. jährl. Zinsen zu 4 % und Kosten und sonst für  
leitere eine besondere Kosten-Rentenhypothek in Höhe von  
60,000 Mk. befreit haben, mit dem Antrage auf deren grundbüchige  
Verarbeitung.

Diese Hypothek soll die erste und alleinige Hypothek  
auf dem verhändneten Grundbesitz der Darlehensnehmerin  
sein und tritt an Stelle der gegenwärtig für die Anteile von

**350,000 Mk. vom 9. Januar 1885**

(deren Rückzahlung zur Heinzahlung zum 1. Juli 1896 be-  
schlossen wurde und gemäß der Anteilebedingungen im Dezember  
1895 erfolgt), sowie der

**250,000 Mark vom 5. Juli 1888,**

welche erst vom Jahre 1900 an rückzahlbar ist, einge-  
tragen und zur Rückzahlung zu bringenden Hypotheken, kommt hinzu.

Die neue Anteile ist erst vom Jahre 1905 ab durch  
Rückzahlungen at pari oder durch freihändigen Ankauf  
nach Wahl der Gestellbahn zu räumen.

Die Gestellbahn hat ferner den Übernehmern der II. Prioritäts-

Anteile von 1888 damals

**500 Stüdz Genuß-Scheine**

überlassen, denen nach Abzug der statutenmässigen Renten und  
Rückzahlungen's des Nettoeinnahmen zufällt, während den Vorzugs-  
Aktien's verteilen.

Da statutenmässig 2500 Vorzugsaktien emittiert worden sind,  
entfällt nach dem Verhältnis von 350:500 auf einen Genuß-  
schein genau dieselbe Dividende wie auf eine der hier schon  
notierten Vorzugsaktien.

Auf die Genußscheine wurden bisher **1889.00 10 Mk.,**  
**1890.01 12 Mk., 1891.02 0 Mk., 1892.03 0 und**  
**1893.04 6 Mk.** ausbezahlt.

Im Falle einer Liquidation werden diese Genußscheine erst  
berücksichtigt, nachdem die Stammaktien und Vorzugsaktien be-  
siedigt worden sind.

Chemnitz, im März 1895.

## Deutsche Werkzeugmaschinen-Fabrik

vormal. Sondermann & Stier.

R. Weiss. Aurich.

Auf Grund des vorliegenden Prospektes bringen wir die

**4prozentigen  
Theilschuldverschreibungen  
und die  
Genuss-Scheine**

der Deutschen Werkzeugmaschinen-Fabrik

vormal. Sondermann & Stier in Chemnitz

nächste Woche an der Dresdner Börse zur Einführung und nehmen  
eigentlich Anmeldungen hierauf zum ersten Gazette entgegen.

Dresden, den 1. April 1895.

Sächsische Bankgesellschaft  
Quellmalz & Adler.

## Die Sächsische Bank zu Dresden

übernimmt bei ihr Hauptstelle in Dresden, Schloßstr. 7

**Werthpapiere in sichere  
Verwahrung und Verwaltung  
(Offene Depositen)**

unter den im Regulativ festgelegten Bedingungen; sie besorgt  
hiernoch die Abtrennung und Einziehung der Zins-Coupons und  
Dividendenabschläge, die Kontrolle über Verlosungen und das Incasso verloster  
und rückzahlbarer Papiere,  
den Bezug neuer Coupons-Bogen oder definitiver Stücke,  
die Belohnung weiterer Eingabungen und Ausübung von Be-  
zugsrechten noch vorher eingeholtem Auftrage und Einzahlung  
der erforderlichen Geldbeträge,  
die Entgegennahme von Hypothekenzinsen;

ferner: **den An- und Verkauf von Werthpapieren,  
sowie alle mit der Anlage und Verwertung  
von Capitalien verbundenen Manipulationen.**

Das Regulativ, sowie die zu der Deposition erforderlichen  
Formulare können von der Sächsischen Bank zu Dresden und  
ihren Filialen in Leipzig, Chemnitz, Bautzen, Meißen,  
Reichenbach i. V., Annaberg, Plauen i. V. und Zwönitz unent-  
geltlich bezogen werden, auch sind die Filialen bereit, zwischen den  
Antragsstücken und der Bank das Erforderliche zu vermitteln.

Sächsische Bank zu Dresden  
Die Direction.

## Elegante Anzüge

für  
Knaben u. junge Leute

bis für das Alter von 18 Jahren  
werden in meinem Atelier von  
Herren-Schneidern in vorzüg-  
licher Ausführung hergestellt.  
Für Bestellungen

nach Maass

bietet mein grosses Lager der  
besten englischen und deutschen Herren-Stoffe  
eine reiche Auswahl.

**Herm. Mühlberg**

Königl. u. Fürstl.  
Hoflieferant.

Wallstraße, Ecke  
Webergasse.

**Mühlberg.**

Prämiert  
Rom  
1894.



Internationale  
Hygiene. Welt-  
Ausstellung.

außen Naturwolle, innen weich weiß vollaufgünstigster Qualität —  
überzeugt die Haut nicht, geht in der Wäsche nicht ein und filzt nicht,  
bei Billigkeit und grösster Dauerhaftigkeit; ist durchlässig,  
wie reine Wolle und solcher hygienisch gleichwertig nach der Be-  
urtheilung des Herrn

Geheimrat Professor Dr. von Pettenkofer.  
Bei Originalverkaufsstellen zu haben bei

Hugo Borack, Hoflieferant, Seestraße 1.  
Görlitz: Berlinerstr. 8. — Breslau: Ohlauerstr. 55.



## Preis-Liste der Wein-Großhandlung E. Freytag

Dresden-A.: Webergasse Nr. 21.

Görlitz: Berlinerstr. 8. — Breslau: Ohlauerstr. 55.

	pro Flasche	pro Flasche
Rhein- und Pfälzer Weine,		Oesterr. und Ungar. Weine:
unter Etikette:		Roth:
Laubheimer . . . . .	75	Ofener . . . . . 70 u. 80
Ungsteiner . . . . .	80	Szegsälder . . . . . 90
Forster . . . . .	100	Adlerberger-Ausstich . . . . . 100
Niersteiner . . . . .	120	Villanyer-Ausstich . . . . . 120
Rauenthaler . . . . .	120	Vöslauer . . . . . 120 u. 150
Marco Brunner . . . . .	140 u. 250	Dalmatiner . . . . . 100 bis 120
Rüdesheimer . . . . .	150	Erhauer-Ausstich . . . . . 150
Liebfrauenmilch . . . . .	170	Blume von Adlerberg . . . . . 200
Scharlachberger . . . . .	200 u. 600	Donaupurle . . . . . 80 u. 120
Johannishberger . . . . .	220	Sommerauer . . . . . 100
Steinberger . . . . .	300 u. 700	Gumpoldskirchener . . . . . 120
1884. Rüdesheimer Berg . . . . .	500	Retzer . . . . . 120
		Magyarader Ausstich . . . . . 150
		*Herber Tokayer 100 bis 400
		Nüss:
Traber . . . . .	65	*Ruster-Ausbruch . . . . . 100
Pisporter . . . . .	75	*Tokayer-Ausbruch 160 bis 400

# Für Ausstattung und Hausbedarf

empfiehlt ein großes Lager von

## Bettzeugen.

rot und weiß farriert.  
1/4 breit, hell und dunkelroth.  
Meter 35, 40—65 M.

94 br. Bettzeug,  
Meter von 85 M. an.

64 br. Stepp-Bettzeug  
Meter von 60 M. an.

**64 Inlet,**  
rot u. weiß oder bunt gemustert,  
Mtr. 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 M.

Glattrothes Inlet,  
1/4 br. Meter 35—55 bis 200 M.  
3/4 — 100 — 350 —

Matratzen-Drell,  
schwere halbfeste Wäste, in schönen  
grau und rothen Streifen,  
Meter von 10 M. an.

Matratzen-Drell,  
Meter von 1 Mtr. 30 M. an.

Weiss träftige  
Halb-Leinwand,  
Meter 35 — 60 M.  
5 elige Halbleinen-Meter,  
4 Mtr.

Weisser Nessel,  
für Kinderwäsche zu empfehlen,  
Meter v. 30 — Ede v. 17 M. an.

Betttuch-Leinwand,  
Nessel u. Dowlas,  
zu Bettdecken ohne Naht,  
Meter 85, 100, 115, 130 bis  
250 M.

Windelzeuge  
(gebogene Stiele) in allen Größen,  
Meter 35, 40, 45 und 50 M.

Wollene Unterlagen,  
Stoff von 35 M. an.

Gummi-Unterlagen,  
Stoff von 40 M. an.

Wisch-, Staub- und  
Schneerüttler  
in sehr großer Auswahl.

**Fertige Bett-Wäsche**

aus buntfarriertem Bettzeug, 275 M., 3 M., 180 M.,  
aus weiß Satin u. Damast, 275 M., 3,70 M., 130 M., 5 M.  
Nov.-Kissen von 70 M. an.

**Fertige Bett-Inlets und Kissen**

für alle Breiten und gleichmäthig zu billigen Preisen.

**Bett-Tücher** von 1,90 Mk. an.

**Fertige Erstlings-Wäsche**,

als Hemdchen, Jüppchen, Lätzchen, Nachtkleidchen, Einsteckbettchen in bunt und weiß u.

Weiss und creme Gardinen,  
zwischen u. englisch Tüll, in allen Breiten,

Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50 bis 180 M.  
Abgezähnte Fenster von 4 bis 25 Mtr.

**Weiss u. creme Köper**

in allen Breiten.

Weiss u. creme Congress-Stoff,  
sehr feinmäthig

**Rouleaux-Stoffe**

in allen existierenden Breiten  
zu den billigsten Preisen.

**Robert Böhme jr.,**

Dresden,

**Georgplatz 16.**

Schleifen!

Tranchirmesser für Köche

und für Haushaltgebrauch, in allen Größen, franz. und eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen.

**W. Moritz Kunde, Georgplatz 21.**

# Dresdner Bank.

Dresden.

Kapital 70 Millionen Mark.  
Reservefond 15,000,000 Mark.

Berlin, Hamburg

## Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und Pragerstrasse 39 (Europäischer Hof)

vergütet bis auf Weiteres für Baar-Einlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	10
„ 1monatlicher Kündigung	10
„ 3monatlicher „	20
„ 6monatlicher „	20

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

## Dresdner Bank.

?

Sensationelle Enthüllungen über die anonymen Briefe an die Hofgesellschaft!

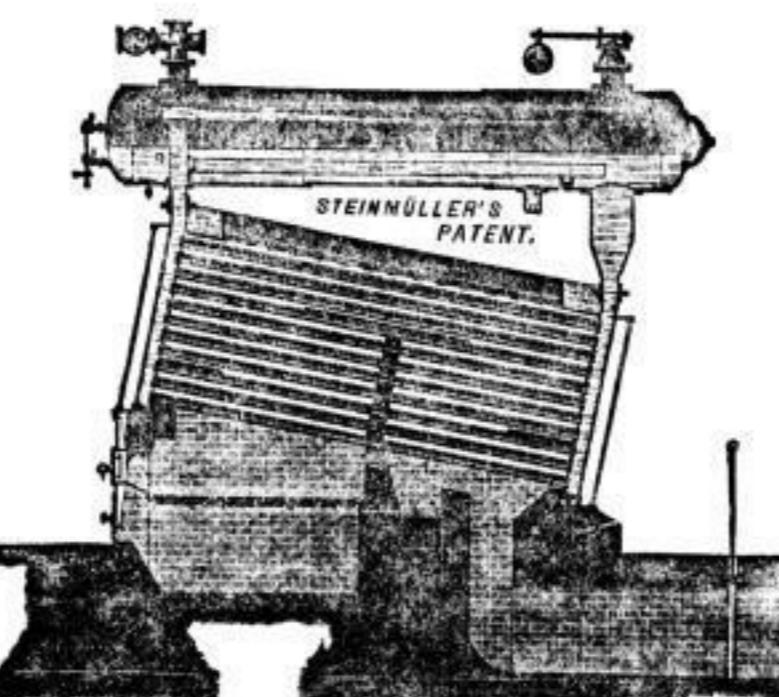
## Im Horste des rothen Adlers.

Ein Roman aus der jüngsten Vergangenheit

Elegant brokat 3 Mark.



## Steinmüller-Kessel.



### Referenzen über 20jährige Betriebsdauer.

Es wurden u. A. für verschiedene Firmen Anlagen von 2000 bis über 15.000 Quadratmeter Heizfläche ausgeführt. Concessionäre für Großbritannien und Irland: Galloway's Limited, Manchester; für England: Bormann, Szwed & Co., Warshaw; für Ungarn: Josef Elsele, Budapest.

L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rheinpreußen). Größte Höhrendampfkesselfabrik Deutschlands. Begründet 1874.

Nähere Anfrage erhält Herr Carl Lux, Leipzig-Gohlis, Breitenfelderstrasse 5.

## Otto's neue Motoren der Gasmotoren-Fabrik Deutz

für Steinkohlengas, Ölgas, Wassergas, Generatorgas, Benzin und Lampenpetroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung empfiehlt

der Generalvertreter

H. Bork in Chemnitz.

Zur Zeit ca. 42.000 Maschinen mit mehr als 170.000 Pferdestärke im Betrieb. 182 Modelle, Ehrenpreise, Diplome u.c. nur für Gas-, Benzini- u. Petroleummotoren.

Prospekte, Kostenanschläge u. über die verschiedenen neuen Gasmotorenarten gratis und franco.

Auktionshaus Dresden, Rampischestrasse 12.

Datei ist gelangt morgen Dienstag den 9. April Vormittags von 10 Uhr an:

## neues, gutes Schuhwerk (Handarbeit)

für Herren und Damen

C. Hermann Prinz, verpflicht. Auktionsator u. Tagator, fr. E. Breitfeld.

## Gartenschmuck.

Schöne romantische Grottensteine sind billig abzugeben.

Planen, Rathsteinbruch.

## Schenkelschlüsse I

in Berlin.

Schenkelschlüsse II

in Straßenschlüssel.

Schenkelschlüsse III, runde,

Schenkelschlüsse IV, hohle,

Schenkelschlüsse V, hohle,

Schenkelschlüsse VI, und

Bruchsteine empfiehlt in besten Qualitäten zu edlen Preisen.

Joh. Holl. Süßer, Planen, Rathsteinbruch.

## Ziegel-Verkauf.

Einen großen Posten prima Mauerziegel offerirt preiswert zur Lieferung an alle Stationen von der Landesgrenze bis Dresden.

C. E. Hickmann, Röntgen (a. Elbe)

## Schuhwaarenfabrik

W. Siewert,

Annenstrasse,

Ede Flemmingstrasse, empfiehlt:

Herren-Schleifletten . . . . . 6,50 M.

Herren-Halbschuhe . . . . . 4,50

Herren-Schuhstiefel . . . . . 6,00

Damen-Lederstiefel . . . . . 4,50

Damen-Halbschuhe . . . . . 4,—

Damen-Schuhe . . . . . 2,—

Kinder-Schuhe . . . . . 0,50 u. 1,—

Waffen-Auswahl.

Ein noch neues, kreuzsait.

## Bianino

(hochleg. Rückbaum-Gehäuse) mit

„wundervollem Ton“

ist bei sofort. Kasse sehr

billig (370 Mk.) verkauft.

Molenstrasse 49, L. Ede Ammonit.

Schones breitheit. Säulen-

Plastikoftha umhängbar.

postbillig zu vers. Beding. 14, 1.

## Lederschuhwerk

mit und ohne gelenkige

### Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die Höhe gegen Kälte u. angleich gegen Nässe zu schützen.

**Gallochen f. Herren,**  
Paar von 2 M. 50 Pt. an.



**Halbschuhe,**  
Paar von 3 M. 75 Pt. an.  
Illustrierte Preisliste mit vielen  
Merkenkundlichkeiten,  
auch sehr viele von Agenten,  
gratuit und franco.

**Ernst Zscheile,**  
Dresden, Seestraße.

## Schulranzen.



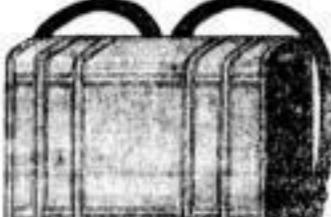
### Schultornister

m. imitirt. Seehundfell, in Cloth gearbeitet. Stück 1 M., dieselben in besser. Ausführung Stück 1 M. 1,75, 2 u. 2,25.



### Schultornister

in Leder gearbeitet, m. echtem Seehundfell. Handnaht gearbeitet. Stück 2 M. 2,00, 3,25 und 3,75.



### Schultornister

in Cloth gearbeitet. Stück 90 Pt. und 1 M., dieselben mit verstellbaren Riemen für Mädchen auf dem Rücken oben am Arm zu tragen. Stück 90 Pt. und 1 M., dieselben in Leder gearbeitet. Stück 2,75 M.

### Schultornister

aus Leder mit Chagrin-leder-Deckel. Tafeltafel. Handnaht gearbeitet. Stück M. 4 und 4,25, dieselben aus echtem Kindleder, in der Hartkittung unverwüstlich. Stück M. 6 und 6,50.

### Schultornister

für Mädchen mit Blümchen bestickt, in Cloth gearbeitet. Stück M. 1,75, 2 u. 2,25, dieselben in Leder mit Handnaht gearbeitet. Stück M. 2,25, 2,50 und 2,90.

### Schultornister

für Mädchen am Arm zu tragen in Clothstoff. Stück 90 Pt. 90 Pt. M. 1 u. 1,25, dieselben in Leder gearbeitet. Stück M. 2,10, 2,40 und 2,75, dieselben mit Schlüssel u. Schloss. Stück M. 2,40, 2,75 und 3.

### Schulmappen

für Mädchen am Arm zu tragen in Clothstoff. Stück 90 Pt. 90 Pt. M. 1 u. 1,25, dieselben in Leder gearbeitet. Stück M. 4,50, 5 u. 5,50, dieselben in echtem Kindleder. Stück M. 6,50 u. 7.

### Studentenmappen

für Studenten am Arm zu tragen, in Leder gearbeitet. Stück M. 2, 2,25, 2,50, 2,75 und 3, dieselben mit Riemen zum Umschlagen. Stück M. 2,50 u. 2,75 u. 3,50.

### Bücherträger

für Studenten Stück 45 Pt. 75 Pt. und 1 M., für Mädchen Stück M. 1,75.

### J. Bargou Söhne,

Görlitzerstraße 54.



Aber Mama, zu was den Regenschirm? Wir sind ja vollständig vor Regen geschützt durch unsere praktischen

### Gummi-Mäntel!

Dieselben liefern für Herren, Damen, Kinder, Studenten, Radfahrer

in den neuesten Farben und Stoffen, garantiert wasserfest, zu billigsten Preisen, Anfertigungen nach Maß in kürzester Zeit, das

### Gummi-Waaren-Haus

### Carl Weigandt.

Engros: Detail: Johannesstr. 12, I. König-Johannstr. 19.



### Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen

empfohlen unter Garantie für Güte

**W. Moritz Kunde, Kampischestr. 31.**

### Handschuhe.

Gloves für Damen, 4 Knopf lang, 1 M. 25 Pt. und 1 M. 50 Pt. Gloves für Herren . . . . 1 - 25 - und 1 - 50 - Gloves für Männer . . . . 1 - 25 - und 1 - 50 - Gloves schwarz für Damen und Herren . . . . 1 - 50 -

### Normal-Unterwäsche, Sommer-Handschuhe aller Art,

### Frauen-Strümpfe, echt Hermendorf schwarz, mit doppelter Cote und doppelter Hochseide, à 75 Pt. empfohlen

### Chemnitzer Handschuh-Haus,

Inhaber Falk Reissner, jetzt Pragerstraße 16, 1. Etage.

Für jeden Haushalt  
Kuchen-Einrichtungen  
mit Küchenmöbel  
Gebr. Eberstein  
Altmarkt

= Wäsche =  
Tag- u. Nachthemden  
Jacken, Blusenkleider  
Röcke, Schürzen  
Korsets  
in nur soliden Stoffen und  
bester Ausführung.

**H. Schmidt,**  
21 König-Johannstr. 21.

### Firmenschilder

(neu und gebraucht) in jeder Länge empfohlen in höchster Auszahl  
die Firmen- und Schilder-Malerie von

**H. Fischer, 11 Neugasse 11.**

Einkauf gebraucht. Firmen- u. Blechschilder.

**Patente! Gebrauchs-Muster Waarenzeichen**  
bekanntlich gewissenhaft, schnell und billig durch  
**Carl Fr. Reichelt** Firm-Amt, Kaiserstr. 16  
gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt, Verwaltung  
u. solid. Bedingungen. Einzig dastehende Vorteile.  
Prospectus gratis!

**Lawn-Tennis-Artikel**  
nur bestes engl. Fabrikat,  
größte Auswahl am Platze,  
empfohlen zu Habichtswiesen

**H. Warnack, Pragerstr. 33.**

## Fortbildungs-Schulen

### I. Dresdner Frauenbildungvereins.

Beginn neuer Kurie Ostern 1895.

**Abendschule:** Unterrichtsfächer: Deutsch, Rechnen, Schreibreihen, Buchdruckerei, französisch und engl. Sprache, Schreibdruckerei, Hand- und Maschinenschriften, Studien, Stropfen, Rätseln, Kreiszeichnungen. Preis: 1 Koch 3 M., 2 Koch 4 M., 3 Koch 5 M., 4 Koch 7 M., u. s. w. monatlich. Hand- und Maschinenschriften, Schreibdruckerei, Buchdruckerei 1 Koch 4 M., 2 Koch 7 M., alle 3 Koch 9 M. monatlich. Eintrittsgeld 1 M.

**Handelschule:** Dauer des Kursus 1½ Jahr bei wöchentlich 13–14 Stunden. Preis für den Kursus 15 M.

**Eintrittsgeld 1 M.**

**Tageschule:** Unterrichtsfächer: Deutsche Sprache und Literatur, Rechnen, Schreibreihen, Geographie, französische und engl. Sprache, Zeichnen und Malerei, Studien und Kunstsarbeiten. Preis: 1 Koch 3 M., 2 Koch 4 M., 3 Koch 5 M., 4 Koch 7 M., u. s. w. monatlich. Hand- und Maschinenschriften, Schreibdruckerei, Buchdruckerei 1 Koch 4 M., 2 Koch 7 M., alle 3 Koch 9 M. monatlich. Eintrittsgeld 1 M.

**Stenographie:** halbjähriger Kursus 5 M. für Schülerinnen unserer Schulen, 10 M. für andere.

Meldungen erbeten täglich von 9–12 Uhr und Montags auch von 8–9 Uhr im Schulhof Walpurgisstraße Nr. 1. III.

## Der Vorstand.

### Münchener prakt. Brauer-Schule,

verbunden mit Hefe-Reinzuchstation.

ältestes u. größtes Privat-Institut Bayerns. — 1869 gegr.

Theoretischer u. prakt. Unterricht. Beginn des Haupt-Kurses am 22. April a. e. Statuten v. der Direktor Carl Michel.

## Annoncen

für alle Zeitungen und Fachzeitschriften, Kursbücher etc. besorgt rasch und zuverlässig zu den vortheilhaftesten Bedingungen die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse; dieselbe liefert Kostenanschläge, Entwürfe für zweckmäßige und geschmackvolle Anzeigen, sowie Insertions-Tarife kostengünstig.

**Rudolf Mosse,**  
Dresden, Altmarkt 15, I. Et.

Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Prag, Stuttgart, Wien, Zürich.

**Jalousie-Fabrik**  
**Carl Nitzsche,**  
Dresden-Al.,  
Johannesstrasse Nr. 10.  
Telephon III, 3490.

**Jalousie-Reparatur-Anstalt.**  
Renovierung sämtlicher Bestandtheile.  
Villigste Preise

**E. Krumbholz,**  
jetzt Waisenhausstrasse 31,  
neben dem Englischen Garten.

**Spezial-Geschäft**

für Tapeten aller Preislagen in ungewöhnlich großer

Auswahl; bestbewährte Qualitäten, von 3 Maf

aufwärts, in 2 M. Breite;

Rohrstühle — Garten-Möbel,

Schreibtische etc. Spiegel.

Alleinverkauf massiv gebogener Möbel von Gebrüder Thonet, Wien.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis unserer verehrten Kunden,  
daß wir bei Herrn Eduard Gustav Taggeselle Nachf. Julius Nitzsche in Dresden  
ständiges Kommissionslager unserer besten billigen Hausmöbel  
unterhalten und bitten bei Bedarf solche ggf. vom Dresdner  
Lager zu bestellen.

Champagner-Kellerei Petjean & Cle., Mainz.

verleihe ich

Möbel u. Polster-Garnituren, Bettstellen, Matratzen,

Herren- und Damenschreibtische, Kommoden, Tische,

Stühle in billigen Fabrikstilen. Ganz besonders gebe ich

Brand-Ausstattungen unter d. günstigsten Bedingungen ab.

**J. Berkowitz Nachf., Fuß. M. Unger,**

Wettinerstraße 7, 1.

Jedem Vorzeiger dieser Annonce

gewähre ich bis 15. April d. J. 5 Proz. Raffenrabatt.

## Gelegenheitskauf!

Wegen Umbau meiner Geschäftsräume

verleihe ich

Möbel u. Polster-Garnituren, Bettstellen, Matratzen,

Herren- und Damenschreibtische, Kommoden, Tische,

Stühle in billigen Fabrikstilen. Ganz besonders gebe ich

Brand-Ausstattungen unter d. günstigsten Bedingungen ab.

**J. Berkowitz Nachf., Fuß. M. Unger,**

Wettinerstraße 7, 1.

Jedem Vorzeiger dieser Annonce

gewähre ich bis 15. April d. J. 5 Proz. Raffenrabatt.

Dresdner Nachrichten, 8. April 1895



## Sämmtliche Frühjahrs - Neuheiten sind massenhaft vorrätig.

Die Preise sind enorm billig,  
aber streng fest.

### Sächsische Armaturen - Fabrik

Aktien-Gesellschaft, vorm. W. Michalk, Deuben bei Dresden,

bietet billigst-

Dampfdruck - Reducir-Ventile, Hähne, Ventile, Drosselklappen, Cylinder-Schmierpumpen und Schmier-Apparate aller Art, Dampfpfeifen, Wasserstandszeiger und Glasschutz-Vorrichtungen, Manometer, Speise-Pumpen, Kupfer-Dichtungsringe, Lager - Weissmetalle etc.



**Otto Schubert,**  
Wallstraße 14,  
I. und II. Etage,  
empfiehlt sein großes  
Lager toller bürgerlicher

Zimmer-Einrichtungen  
in allen Preislagen.

Bereitschen zusammen  
stellte Salons, ein Zimmer  
in Rotolo, Wohn-, Schlaf-  
und Speziummer, ganze

Einrichtungen von 500, 800, 1200 bis 4000 Mark.  
Auch Nichtkaufenden ist gern geholfen, mein Lager im Augen-  
schein zu nehmen.

Noch ganz besonders empfiehlt ich meine höchst praktischen  
va. **Schlafsofas**, wovon bereits 1500 Stück mit gutem Erfolg  
im Gebrauch sind. **Preiscurant franko.**

**Best. mod. Kinderwagen u. Rollst.**  
**bill. u. verl. Maternit. 13, 3 L.**



In reicher Auswahl  
weiss und crème  
Zwirn-Tüll-  
**Gardinen**,  
Nr. 40, 45, 50, 55, 65,  
75, 80, 90 Pt. u.  
Vitrage-, Rouleaux-,  
Congress - Stoffe  
zu billigen Preisen.

**Friedr. Paul Bernhardt**  
in Dresden,  
Schreibergasse 3.

**Best. mod. Kinderwagen u. Rollst.**  
**bill. u. verl. Maternit. 13, 3 L.**

## Königlicher Hoflieferant J. Olivier bittet um recht häufigen Besuch seiner reichhaltigen Oster - Ausstellung.

Billigste und beste Bezugsquelle.

### Spielkarten,

per Dutzend 6, 7, 8 und 9 Mark,  
empfiehlt

**Julius Ranft Nachf.,**  
Inhaber: **Paul Roeder,**  
Breitestraße 6, zunächst d. Seite.

### !! Wichtig !! für Eheleute und Verlobte.

Das Sieben- u. Sechzehn-Jahrige Leben in seinem ganzen Umfang, dargestellt von Dr. Steinberg. (Das System des Menschen, die Hindernisse des Lebens und ihre Belebung, mit anatomischen Abbildungen für Eheleute und Verlobte vollständig) Preis 2 Mark, vollständig portofrei. Der Blick in's Jenseits. Eine Geschichte in 2 Bildern von C. M. Sennel und W. Bär. Preis 1 Mark, vollständig portofrei. Beide Werke zusammen M. 2,80 francs. Der Betrag in per Postanweisung oder in Briefmarken vorher einzuzahlen. Nachnahme M. 10. mehr. **Herr. Gebhardt, Verlags- und Vertriebsbüro, Nürnberg.**

### Für Hausfrauen!

Sie verwenden vortheilhaft alte Wollstoffe bei Bezug von sehr haltbaren u. modernen Tannenstoffen (verneut), Buchholz, Eichenholz, Porzieren, Teppichen u. Muster, wo nicht vertreten. **Albert Roeder, Weberei, Mühlhausen in Thür. (Auerland) (Gotha, Glauburg, Altenburg)**

Anfrage vernehmen in Dresden; Anna Müller, Weitzerstraße 23, 1.



### Franzbranntwein

mit und ohne Salz, zum medizinischen Gebrauch, empfiehlt

**Hermann Roch,**  
Dresden, Altmarkt 5.

**ALPHONS CUSTODIS**  
DRESDEN



„Universal“,  
bietet u. lieferte Maschine, Zweirad  
bis 150 M. am Fahrradstraße.  
Ph. Thomas. Direkt. 42.



übernimmt den Bau unserer

### Fabrik-Schornsteine

aus radiolem Formsteinen incl.  
Materiallieferung unter dauernder  
Garantie. Ausführung von  
Reparaturen jeder Art im  
Betrieb. Über 1000 ausgeführte  
Bauten in allen europäischen  
Staaten, Nord u. Südamerika,  
Indien.

### Gebrauchtes

**Pianino**,  
kreuz-, gleichmaßiges Gehäuse,  
mit hölzernem, vollem Ton, billig  
zu verl. Vitrinehaltestange 25. I.

Preisliste über Hamm. Artikel  
Pfeindet die  
**Gummianlagenfabrik**,  
J. Kantorowicz, Berlin C.,  
jetzt Rosenthalerstraße 52.

Durch vortheilhaften Einkauf  
bin ich in der Lage,

### Regulatoren

mit nur guten 14-Tage-Werken zu ganz besonderen billigen Preisen abzugeben. Ich empfehle solche in überreicher Ausführung, Größe 1 m lang von 16 M. an. Man versäume nicht, bei Bedarf mein großes Lager (ca. 500 St.) zu beschließen. Ich führe nur solide Waren und leiste für jede Uhr Bührige reelle Garantie.

**Hugo Treppenhauer,**  
Übermacher,  
Postplatz, Promenadenseite.  
Geschäft gegründet 1871.  
Fernsprecher Amt 1. 732.

## Offerte nur für Wiederverkäufer,

zur Etablierung von Nestgeschäften,  
auch für Frauen  
als guter Erwerb passend.

### Viele Tausende

der verschiedensten Sorten Kleid und feinerste Stoffwaren ver-  
kaufen zu folgenden Preisen: **Toppelbreite reinwollene Kleid-**  
**stoffe** Meter 50 Pf., **Mousseline Wolldecke** für 50 Pf., **Prima Madapolames** für Schürzen u. Blousen 25 Pf., **Cotonnes** für 30, 35 und 40 Pf., **Crépon** für Kleider, Blousen, Meter 25-40 Pf., **Möbelstoffe** neue, **Seiden-Kleid**, welche Rechte auch nach Gewicht.

### 10 Moritzstrasse 10

(Meinholt's Söhne).

**Elssasser Waaren-Haus.**

### Hervorragende Neuheit!

Grosse Erleichterung für Schulkinder!

### Neue Patent-Hand- u. Rückenmappe

### Kaiser-Mappe



Die Vortheile  
der neuen Kaiser-  
Mappe sind, dass  
solche als Hand-  
mappe, sowie als  
Rückenmappe zu-  
benennen ist, die-  
ses wird ohne  
das umständliche  
Schnallen, nur  
durch ein Herumziehen des Niemens  
erreicht. Zugleich ist die Mappe  
äußerst dauerhaft gearbeitet und von  
elegentlichem Aussehen.

Die Kaiser-Mappe in Clothstoff Stück  
2 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.; dieselbe  
in Montonleder Stück 5 Mk. 50 Pf. und  
5 Mk. 75 Pf.; dieselbe in Plüsch Stück  
3 Mk. und 3 Mk. 25 Pf.

### J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

**Frühjahrs-Hülfchen** | **Dreirad,**  
noch neuesten Mod. eleg. u. bill. fast neu. Schild u. Raumaufl. für  
Bismarckstr. 48, 1. sein Laden. 75 M. zu verl. Am See 31 v. L.



## Weiche Filzhüte.

**Hohenlohe.**  
Haarfiltz, federleicht,  
schwarz und rehbraun, Mk. 5.

Bei Bestellungen beliebe man ausser der gewünschten Form  
die Kopfweite anzugeben.



**Rügen.**  
Wollfiltz, Mk. 1,50,  
schwarz, hellmoder, braun, grau.



**Doctor.**  
Wollfiltz, Mk. 4,  
schwarz, mode, tabak.



**Weber.**  
Haarfiltz, Mk. 6 $\frac{1}{2}$ ,  
schwarz, schiefergrau, braun.



**Bülow.**  
Wollfiltz, Mk. 2 $\frac{1}{2}$ ,  
schwarz, chocolad, tabak, gran.



**Pleasidly.**  
echt angl. Chry st.,  
schwarz, braun, Mk. 11.



**Terrasse.**  
Haarfiltz, Mk. 6 $\frac{1}{2}$ ,  
schwarz, silbergrau, mode.

**Geleistete Garantie:** Jeder Hut, auch der billigste, ist fehlerfrei,  
sogenannte zurückgesetzte Ware bleibt vom Ladenverkauf ausgeschlossen.  
Die in den Schaufenstern ausgestellten, mit Preisen versehenen Waaren werden auf Verlangen bereitwillig bereingegeben  
und verkauft.



**Stanley.**  
Wollfiltz, grau, mode,  
II. Qual. Mk. 2 $\frac{1}{2}$ , I. Mk. 3 $\frac{1}{2}$ .



**Rubens.**  
Wollfiltz, Mk. 3,  
braun, mode.



**Rund eingedrückt.**  
**Prinz Heinrich.**  
Wollfiltz, schwarz, tabak, mode, silbergrau.  
I. Qual. Mk. 3.



**Lang eingedrückt.**  
**Extra-Qual. Mk. 4.**



**Bastet.**  
Wollfiltz, Mk. 2,  
grau, mode, tabak.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Aufträge werden thunlichst noch am Tage des Eingangs erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen, wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen.

**Adolph Renner**  
**Kinder-**  
**Garderothe**  
**DRESDEN**  
**Altmarkt 12**

Wir kaufen  
alle bei RENNER.

**Uhrketten, Halsketten, Armbänder,  
Medaillons, Kreuze, Broschen und  
Ohrringe, Ringe, Trauringe**  
aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche  
sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz  
unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens  
eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in  
größter Auswahl zu äußersten Preisen.

**F.G. Petermann,**  
Dresden, Galeriestrasse 8.  
Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von  
Schweich Frères in Paris.

## Samter's Studenten-Anzüge.

(Specialität der Firma.)

Von 20 Mark an

Stetzen wir einen eleganten

### Frühjahrs- Anzug

eins oder zweiteilig, aus den  
modesten Herrentönen, tabel-  
los figend u. vorzüglich gearbeitet.

Studenten-Paletots

und Mäntel

von 15 Mark an

Grosses Stofflager

Anfertigung

nach Maass

ohne Preis-Erhöhung.  
Eigene Werkstatt im  
Hause.

**Samter & Co.,**

Galeriestrasse,  
Ecke der Frauenstrasse, part. u. 1. Et.



**Söttger & Co.**  
Chemnitz i. S. 3.

Aussig  
a. d. E.

Spezialgeschäft für Dampfkessel - Einmauerungen und Dampf-  
Schornsteine, übernehmen den Bau und  
aus radikalen Komiteiten nach Maßlieferung und dauernder  
Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit.  
Kostenanschläge u. Referenzen über ausgeführte  
Auflagen gratis und franco.

### Locomobilien-Verkauf.

Eine erfahrene Compound-Locomobile, gebaut 1888,  
- 12 " Expansion- = 1888,  
- 16 " = " = 1887,  
- 25 " = " = 1883,  
alle wieder wie neu hergerichtet, verkauf unter  
Garantie

G. Herrm. Jindesen, Chemnitz 13.

## Ueber P. Kneitel's Haar-Tinktur.

Bei den vielen, mit der dreifachen Reklame auftretenden, meist  
schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses  
wirklich reelle, altbewährte Cosmeticum aufmerksam. Die Tinktur  
wirkt nicht bloß erhalten, sondern auch, wo noch die gerimate  
Reinhabigkeit vorhanden, ganz wesentlich vermehrend für das Haar,  
wie die vorzüglichsten Beispiele höchstens bestätigen. Bei zwecklos ermittelten  
Die Tinktur absolut unbeschädigt und ähnlich geprägt ist in Dresden  
nur echt b. Herm. Koch, Altmarkt 5; C. Räubig, Hauptstr. 11 u.  
G. Teichmann, Striecenstr. 24, in Flas. zu 1, 2 u. 3 ML zu haben.

**Wühlhuber  
Essenz,**

Zentrierter Auszug aus dem durch Kneitel's Wasserkur  
weitbekannten Wühlhuber-Thee. Bei fiebverhüllten Erkrankungen,  
Verdickung, Stuholverstopfung, Dämmerhoden,  
Verfestigung edler Organe, Hautausschlag u.

Bestes Abführ- und Blutreinigungsmittel!  
Besonders geeignet zur

### Frühjahrs-Kur.

Die Essenz wird nur in der Storch-Apotheke, Pillnitzer  
strasse, zubereitet. Man achtet beim Einkauf genau auf  
diese Firma.

Wühlhuber-Essenz à fl. 1 fl., Wühlhuber-Thee à 8  
50 fl. fl. haben in den meisten bessigen Apotheken.

**Brauer-Schule zu Worms.**  
Kursusbeginn den 1. Mai und  
1. November jeden Jahres.  
Prospekt gratis d. die Direktion:  
Lehmann-Helbig.

